



# JULI 15: GÜLENISTISCHER PUTSCHVERSUCH

**BERICHT**

3. AUSGABE, JULI 2016



---

Die Daily Sabah Zentrale für Politische Studien ist ein gemeinnütziges Institut, welches in Istanbul u. Ankara ansässig ist und sich auf die dynamische gesellschaftspolitische Landschaft der Türkei und auf ihre Betrachtung und weiteren Auswirkungen auf regionaler und globaler Ebene fokussiert.

Die DS Zentrale wurde Februar 2015, als Think-Tank Erweiterung für die englischsprachige Zeitung Daily Sabah, herausgegeben in der Türkei, gegründet.

Das Ziel der DS Zentrale ist durch Berichte, Publikationen, regelmäßige Konferenzen, Treffen am Runden Tisch und durch Workshops kohäsives und umfassendes Verständnis zwischen nationalen und internationalen Beziehungen zu sorgen.

Die DS Zentrale bemüht sich um die Wissensverbreitung. Die Veranstaltungen der Zentrale dienen als eine Plattform, um berühmten Akademikern, Forschern, politischen Entscheidungsträgern und Fachexperten ihre Perspektiven und Analysen vorzutragen und für Zusammenhalt und Zuverlässigkeit zu sorgen.

---

## **DS ZENTRALE FÜR POLITISCHE STUDIEN**

### **Büro Istanbul**

Barbaros Bulvarı, No:153, Cam Han, Beşiktaş

### **Büro Ankara**

Çetin Emeç Bulv. No:117 Balgat, Çankaya



[www.dailysabahcentre.com](http://www.dailysabahcentre.com)



[dailysabah.centre@dailysabah.com](mailto:dailysabah.centre@dailysabah.com)



+90 212 354 3432



[facebook.com/DSCentreforPolicyStudies](https://facebook.com/DSCentreforPolicyStudies)



@ds\_cfps



@ds\_centre

---

© Daily Sabah Zentrale für Politische Studien. Alle Rechte vorbehalten.

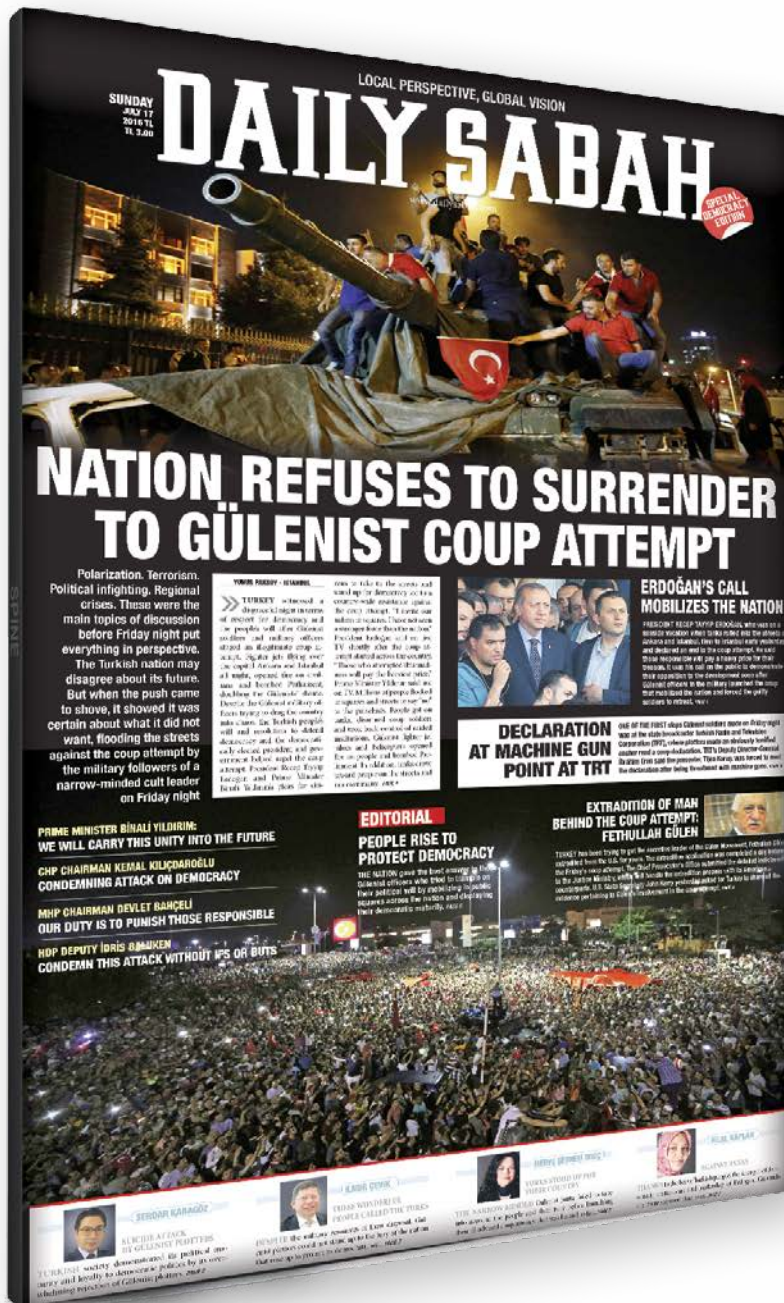
---

|                                 |                                                                                                                                  |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Herausgeber</b>              | Daily Sabah Zentrale für Politische Studien                                                                                      |
| <b>Direktor</b>                 | Pınar Kandemir                                                                                                                   |
| <b>Mitwirkende</b>              | Sena Alkan, Semanur Pekkendir, Nejat Başar,<br>Madeline Zutt, Mehmet Solmaz, Batuhan Takış,<br>Merve Baran, Fatih Şemsettin Işık |
| <b>Übersetzer</b>               | Kaan Elbir                                                                                                                       |
| <b>Titelseite</b>               | Ümit Oğuz                                                                                                                        |
| <b>Künstlerischer Leiterin</b>  | Berrak Türkmen                                                                                                                   |
| <b>Fotos der Titelseite von</b> | Reuters and AP                                                                                                                   |

---

# INHALTSVERZEICHNIS

|    |                                                     |
|----|-----------------------------------------------------|
| 1  | ■ Einführung                                        |
| 3  | ■ 6Ws                                               |
| 4  | ■ Chronologie des gescheiterten Putsches            |
| 8  | ■ Strategische Standorte des gescheiterten Putsches |
| 12 | ■ Augenzeugenberichte über die Putschnacht          |
| 16 | ■ Nationale Reaktionen                              |
| 18 | ■ Internationale Reaktionen                         |
| 20 | ■ Der Mann Hinter Dem Putsch: Ein Leben in Schatten |
| 23 | ■ Entschlüsselung der Gülenisten-Terrororganisation |
| 24 | ■ FETÖ Lexikon                                      |
| 26 | ■ Beweise                                           |
| 28 | ■ Die Türkei nach dem Putsch                        |





## EINFÜHRUNG

---

Am 15. Juli verbrachte die Türkei eine Nacht in Chaos und Gewalt, als der grausame Putschversuch das Land ergriff und dabei 238 Zivilisten und Polizisten getötet hat. Die Gruppe, die für den Putsch verantwortlich war, gehörte zu einer kleinen Fraktion innerhalb des türkischen Militärs. Innerhalb dieser Fraktion war eine Gruppe abtrünniger Soldaten, die in einem illegitimen Versuch eine Reihe von koordinierten Angriffen in Ankara und Istanbul inszenierten, um die wichtigsten Regierungsbehörden einschließlich des Präsidentschaftspalastes und des Nationalen Nachrichtendienstes (MIT) zu ergreifen. Das Parlament wurde in der Nacht des Putschversuches elf Mal bombardiert, während Abgeordnete von der Regierungspartei und der Opposition im Inneren waren. Panzer und Truppen blockierten die Bosphorus-Brücke in Istanbul, während Bomben von F-16 Kampfflugzeugen auf Ankara fielen. Im Versuch, die Medien zu kontrollieren, stürmten Putschisten in die Gebäude von CNN Türk und TRT, staatlicher Rundfunksender der Türkei, wo eine TRT-Moderatorin mit einer Pistole an dem Kopf gezwungen war, die Putsch-Ankündigung live im Fernsehen zu verlesen.

Sowohl der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan als auch Premierminister Binali Yıldırım verurteilten den Putsch als illegale Handlung und befahlen Sicherheits- und Polizeikräften die Ordnung wiederherzustellen. Präsident Erdoğan, der in der westlichen Küstenstadt Marmaris im Urlaub war, verwendete die FaceTime-App auf seinem iPhone, um sich zu CNN

Türk zu verbinden. Kurz nachdem CNN Türk Erdoğans Rede live im Fernsehen übertragen hatte, drangen die Junta-Soldaten in das Sendegebäude. Während seiner Rede rief der Präsident das türkische Volk auf, dem Putsch zu widerstehen und auf die Straßen zu gehen, um die Demokratie zu verteidigen und zu schützen. Alle politischen Parteien im Parlament verurteilten den Putsch, als Menschen begannen auf die Straßen zu strömen, um die Putschisten zu stoppen und die Macht zu ergreifen. Erdoğan verließ das Hotel in Marmaris etwa 15 Minuten bevor es durch Putsch-Soldaten gestürmt wurde und schaffte es sicher in Istanbul zu landen, trotz der F-16 Kampfflugzeuge, die versuchten sein Flugzeug abzuschießen. Während dieses Putschversuches, die die Nation (welche eine Militärputsch-Vergangenheit hat) erschütterte, zeigte das auch der Welt den Heldentum und die Entschlossenheit der türkischen Menschen, die sich für ihren Anführer versammelten und die Demokratie verteidigten. Sowohl Recep Tayyip Erdoğans aufrechte Haltung gegen den Putsch als auch sein Aufruf an die Nation auf die Straße zu gehen, um den abscheulichen Versuch zu widerstehen, waren ohne Zweifel die kritischsten und wichtigsten Schritte, die zu diesem Sieg führten. Der Widerstand der politischen Parteien, NROs und Zivilisten in der Türkei hat gezeigt, dass die Demokratie ein unverhandelbarer Wert jenseits jedes Argumentes ist.





In der Nacht des 15. Juli versuchte eine kleine Militärjunta, die zur Gülenisten-Terrororganisation (FETÖ) verknüpft ist, einen Putschversuch gegen die gewählte türkische Regierung und Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan durchzuführen, welche letztendlich gescheitert ist. Die Putschisten versuchten wichtige Provinzen in der Türkei, einschließlich Istanbul und Ankara zu ergreifen. Polizeikräfte, eine große Mehrheit der Armee, Nationaler Nachrichtendienst (MIT) und die Mitglieder der Bürokratie standen gegen den Putschversuch an und erhoben ihre Stimmen nach dem Aufruf des Präsidenten an die Nation die Straßen zu nehmen. Insgesamt kamen 238 Menschen ums Leben und 2.190 wurden dabei verletzt.

Der Putschversuch begann in der Nacht vom 15. Juli um ca. 22.00 Uhr, als die Straße zur Bosphorus-Brücke von Putschisten blockiert wurde und F-16-Kampfflugzeuge über Ankara im Tiefflug flogen. Der Angriff der Putschisten wurde am 16. Juli um ca. 08.00 Uhr unter Kontrolle gebracht. Als die MIT Beamten um ca. 16:00 Uhr ein Treiben in der Armee festgestellt hatten, wurden die Schlüsselpersonen in der Armee vom MIT-Chef Hakan Fidan benachrichtigt. Somit wurde der Zeitplan des Putschversuches zu einem früheren Zeitpunkt zurückgezogen. Die Behauptungen eines Putschversuches begannen sich in den Regierungsinstitutionen zu verbreiten und aus diesem Grund initiierten die Putschisten ihren Angriff um 22.00 Uhr anstatt nach Mitternacht um 03.00 Uhr, wie ursprünglich geplant.

Putschisten griffen Zivilisten mit Panzern und Hubschraubern an und schossen auf Zivilisten, die Widerstand zeigten. Sie schossen mit Scharfschützen auf unschuldige Menschen und wechselten ihre Methoden in strategisch wichtigen Punkten.

Von Putschisten kontrollierte F-16 bombardierten das Parlament, den Präsidentschaftspalast und viele andere wichtige Institutionen. Obwohl mit dem Tod konfrontiert, waren türkische Zivilisten auf den Straßen, mit Blick auf tödliche Kugeln und der Aufforderung, dass sich Putschisten im Namen der Demokratie ergeben.

In wichtigen türkischen Städten, darunter auch Istanbul und Ankara, waren die Putschisten eingedrungen, als sie versuchten wichtige staatliche Institutionen, Medienkanäle und Militärbasen mit Panzern und Kampfflugzeugen zu besetzen. Der westliche Viertel von Marmaris, wo Erdoğan im Urlaub war, wurde ebenso im Versuch den Präsidenten zu fassen, von Putschisten bombardiert. Einige andere Provinzen der Türkei wurden auch als Stützpunkt der Putschisten verwendet. Landesweite Proteste ereigneten sich durch die Nacht in den betroffenen türkischen Provinzen.

**WAS**  
IST PASSIERT?

**WANN**  
IST ES PASSIERT?

**WO**  
HAT ES STATTGEFUNDEN?

**WER**  
IST VERANTWORTLICH?

**WARUM**  
IST ES PASSIERT?

**WIE**  
IST ES PASSIERT?

Die Gülen-Bewegung versucht mit ihren Anhängern seit den 70er Jahren in die wichtigsten staatlichen Institutionen einzudringen und Macht über den türkischen Staat zu ergreifen. Gülen wünschte sich als Retter in die Türkei zu kommen, falls der Putsch gelungen wäre, wie es Ayatollah Khomeini nach der iranischen Revolution im Jahr 1979 tat. Die türkische Regierung begann FETÖ-Mitglieder innerhalb des Staates zu beseitigen, als vor ein paar Jahren das bösartige Ziel der Bewegung in den Vordergrund trat. In den letzten Jahren hat der türkische Staat die Gülen-Bewegung für eine terroristische Organisation erklärt. FETÖ-Generäle haben versucht am 15. Juli innerhalb des Militärs den Putsch durchzuführen, nachdem sie von den in die Justiz eingedrungenen FETÖ-Mitgliedern informiert wurden. Es wird erwartet, dass fast 60 FETÖ-Generäle, die mit dem Militärspionagefall im Zusammenhang stehen und fast 800 FETÖ-Soldaten, die durch das Bylock Programm des MITs ermittelt wurden, verhaftet und von ihren Posten entfernt werden. Der Hinweis führte zu unehrenhaften Entlassungen von Posten der FETÖ Mitglieder, welche den Putschversuch in einem verzweifelten letzten Zug die türkische Regierung zu stürzen, starteten.

Der flüchtige Imam Fethullah Gülen, der im selbst ausgesetztem Exil im ländlichen Pennsylvania lebt und die FETÖ Terrororganisation leitet, ist der Anführer des Putschversuches, welcher von seinen Anhängern geplant und inszeniert wurde, auch wenn er jegliche Verantwortung rasch verweigert hat. Aussagen und Beweise von Putschisten weisen auf Gülen als Drahtzieher hinter dem gescheiterten Putschversuch.

# CHRONOLOGIE DES GESCHEITERTEN PUTSCHES

Juli 15, 2016 Freitag

**16:00 UHR**

Generalstabsmitglieder bewerten die Nachricht über einen Putschversuch, die vom Nationalen Nachrichtendienst (MIT) bereitgestellt wurde.

**22:00 UHR**

Fotos von Gendarmerie-Kräften, die die Bosphorus- und Fatih Sultan Mehmet-Brücke in Istanbul blockieren, F-16-Kampffjets im Tiefflug über militärische Einrichtungen, dem Parlament und den Präsidentschaftspalast fliegen, verbreiten sich langsam im sozialen Netz.

**22:56 UHR**

Eine Gruppe von Soldaten, umzingelte in Ankara das MIT-Hauptquartier. Ein Hubschrauber flog über die Gegend und schoss auf das Gebäude.

**23:24 UHR**

Eine Explosion in einem Trainingszentrum der Polizei-Spezialeinheit in Gölbaşı/Ankara tötet Offiziere in ihrem Schlaf. Die Staatsanwaltschaft in Ankara beginnt Soldaten, die in dem Putschversuch beteiligt sind, anzuklagen.

**23:43 UHR**

Putschisten schießen in Istanbul auf dem Taksim Platz, der Vatan Straße und der Bosphorus Brücke auf Zivilisten und in Ankara ums Hauptquartier des Generalstabs.

**23:50 UHR**

Landesorganisationen der regierenden Ak Partie werden von Putschisten umzingelt.

**17:30 UHR**

Bestimmte Vorkehrungen wurden getroffen, Luftraum ist geschlossen, militärische Aktivitäten sind verboten und die Luftwaffe wird vom Generalstab überprüft.

**22:30 UHR**

Panzer werden von Putschisten zum Internationalen Istanbul Atatürk Flughafen bewegt.

**23:05 UHR**

Premierminister Yıldırım macht eine Aussage und postet einen Tweet, bezeichnet dies als einen nicht genehmigten Versuch einer kleinen Gruppe von Renegaten innerhalb des Militärs.

**23:30 UHR**

Die staatliche Nachrichtenagentur Anadolu (AA) berichtet, dass Generalstabschef Gen. Hulusi Akar von Putschisten als Geisel genommen wurde.

**23:45 UHR**

Der Luftverkehr an allen türkischen Flughäfen wurde von Putschisten geschlossen. Putschisten besetzten das Gebäude des staatlichen Türkischen Radio und Fernsehsenders (TRT).

# CHRONOLOGIE DES GESCHEITERTEN PUTSCHES

Juli 16, 2016 Samstag



**00:04 UHR**

TRT Moderatorin Tijen Karas wird mit vorgehaltener Waffe gezwungen die Putsch Ankündigung live im Fernsehen zu verlesen. Putschisten erklären eine landesweite Ausgangssperre.

**00:52 UHR**

1. Armeekommandeur General Ümit Dündar verbindet sich live im Fernsehen und sagt: „Das ist kein Akt, der von den türkischen Streitkräften unterstützt wird.“



**00:57 UHR**

Während des Angriffs auf Türksat Kommunikation Satellit Zentrale, wurden zwei Zivilisten erschossen und getötet.



**01:48 UHR**

Putschisten schossen einen Hubschrauber in Istanbul auf der Vatan Straße ab.

**02:05 UHR**

In Ankara wird ein Hubschrauber, der von den Putschisten bedient wird, von den F-16 Kampffjets abgeschossen. Putschisten greifen das Trainingszentrum der Polizei-Spezialeinheit in Gölbaşı/Ankara an. 42 Polizeibeamten kommen beim Angriff ums Leben.

**02:30 UHR**

MIT kündigt an, dass der Putschversuch hauptsächlich gestoppt wurde und dass es sich bei den Putschisten um Gülenisten handelt. MIT kündigte außerdem an, dass alle Putschisten wegen Verrat vor Gericht gestellt werden. 13 Soldaten, einschließlich 3 Oberoffiziere wurden festgenommen, als sie versuchten in den Präsidentschaftspalast in Ankara einzudringen.

**00:25 UHR**

Erdoğan schaltet sich zu einem privaten TV-Sender durch die FaceTime-App auf seinem iPhone und spricht live zu den Menschen. Dabei ruft er sie auf, raus zu gehen, um die Demokratie gegen die Putschisten zu verteidigen.

**00:55 UHR**

TRT wird abgeschaltet. Kampfflugzeuge bombardieren das Innenministerium und die Polizeizentrale.

**01:16 UHR**

Panzer umzingelten das Parlament in Ankara.

**02:00 UHR**

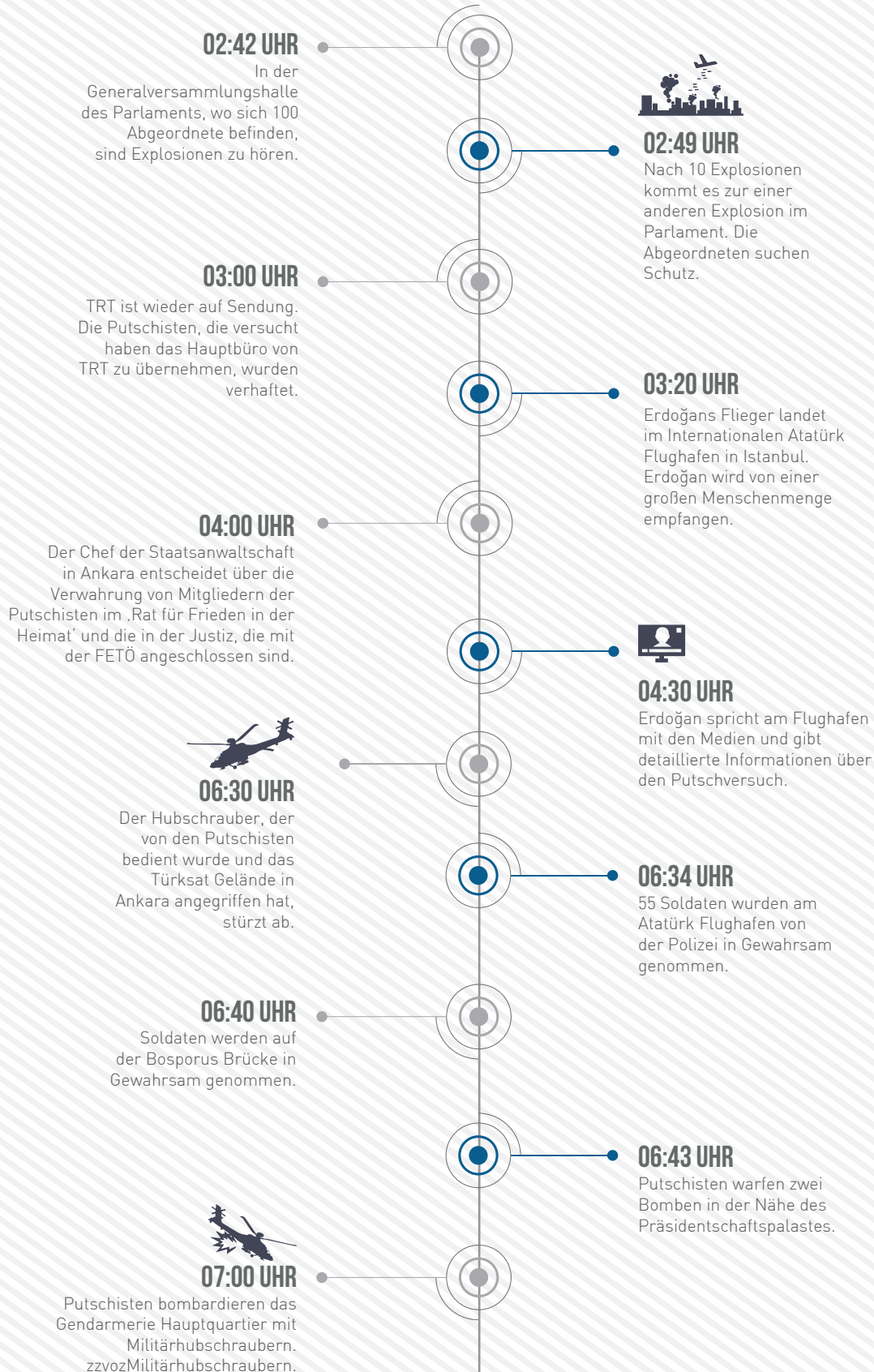
Die Polizei begann, Putschisten festzunehmen.

**02:05 UHR**

Hunderte Abgeordnete der drei politischen Parteien (MHP, CHP, AK Partei) versammeln sich im Parlament.

# CHRONOLOGIE DES GESCHEITERTEN PUTSCHES

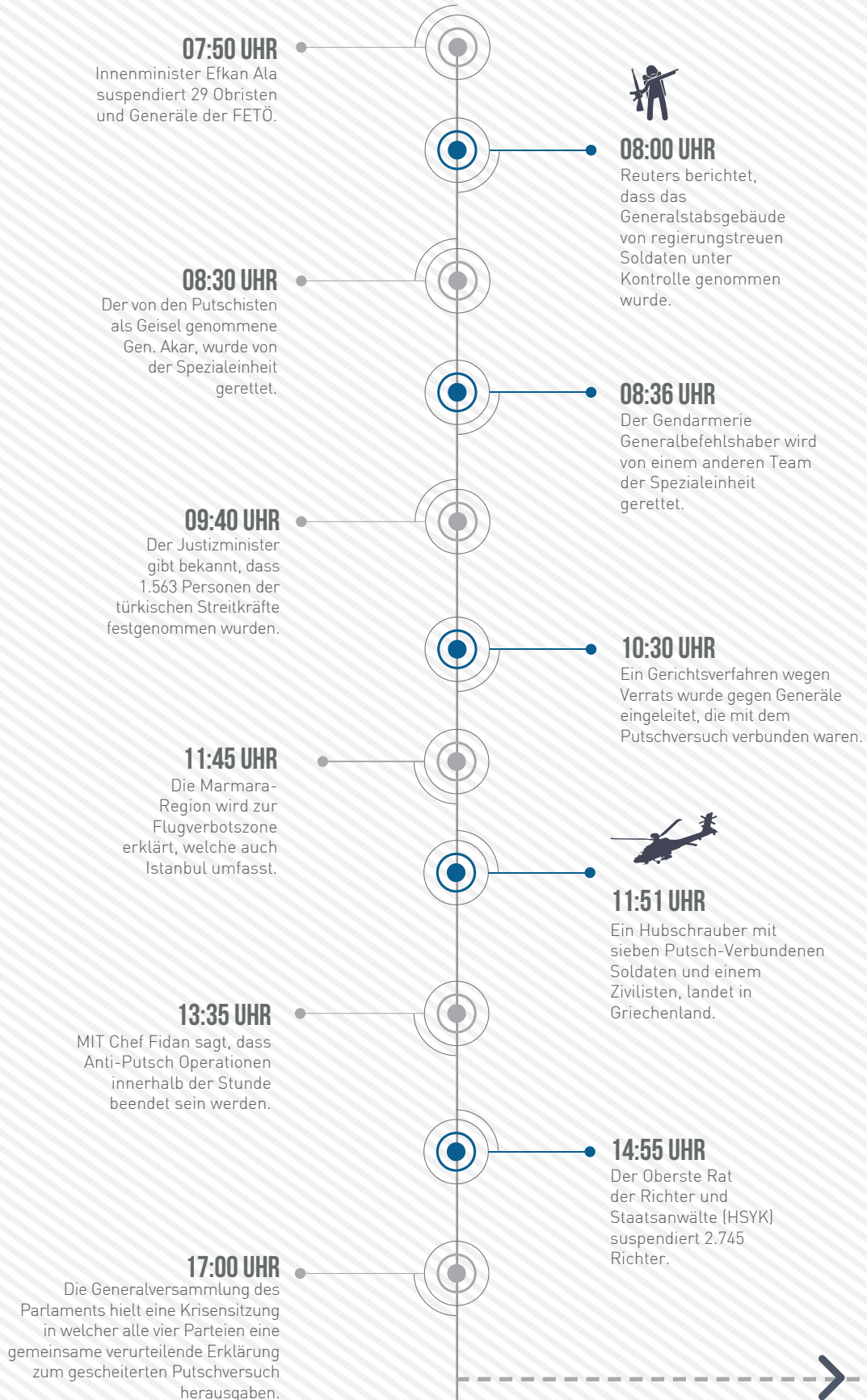
Juli 16, 2016 Samstag





# CHRONOLOGIE DES GESCHEITERTEN PUTSCHES

Juli 16, 2016 Samstag





## JULI 17, 2016 SONNTAG

- Bewaffneter Kampf findet in Istanbul am Sabiha Gökçen Flughafen statt. Die türkische Polizei inhaftiert verbleibende Putschisten auch am Luftstützpunkt in Konya.
- Polizei umzingelt die Kriegsakademien.
- Der Vorstand der Hochschulen (YÖK) hält eine Konvention der Universitätspräsidenten.
- Turgut Aslan, Leiter der Anti-Terror-Abteilung, wurde tödlich am Kopf erschossen gefunden.
- Eine Gruppe türkischer Soldaten kam in Griechenland an, um die nach dem gescheiterten Putschversuch geflohenen Soldaten abzuholen.
- Elf Soldaten und Polizeibeamte, einschließlich Incirlik Kommandant Gen. Bekir Ercan Van, wurden wegen Komplizenschaft am Putschversuch festgenommen.
- Ex-Luftwaffenkommandant Akın Öztürk wurde zur Befragung in die Anti-Terror-Abteilung in Ankara gebracht.



DPA

## JULI 18, 2016 MONTAG

- WhatsApp-Konversationen zwischen Putschisten sind aufgefliegen und wurden aufgedeckt.
- Beamten wurde es verboten, das Land zu verlassen.
- Die Incirlik Militärbasis wurde durchsucht.
- Brigg. Gen. İsmail Gürgen, der Kommandeur der 18. Panzergrenadierbrigade im Gelibolu Kreis der westlichen Provinz Çanakkale, wird bis zum Prozess freigelassen.

## JULI 20, 2016 MITTWOCH

- Hulusi Akars militärischer Sekretär gesteht seine Verbindung mit der Gülen-Bewegung.
- 113 Richter und Staatsanwälte, darunter zwei Verfassungsgerichts-Mitglieder, werden aufgrund Verbindungen zur Gülen-Bewegung, verhaftet.

## JULI 21, 2016 DONNERSTAG

- Nach der Kabinettsitzung, die 4 Stunden und 40 Minuten dauerte, erklärt Präsident Recep Tayyip Erdoğan, einen dreimonatigen Ausnahmezustand nach dem gescheiterten Putsch.
- Der Hohe Rat für Radio und Fernsehens (RTÜK) suspendiert 29 Mitarbeiter vom Dienst.
- Zehntausende versammeln sich auf der Istanbul-Bosporus-Brücke, um den am Freitag gescheiterten Putsch zu protestieren.

## JULI 19, 2016 DIENSTAG



RELEASE: 294,548 emails from Turkey's ruling political party, Erdoğan's AKP #AKPemails  
[wikileaks.org/akp-emails/](http://wikileaks.org/akp-emails/)

- Die zwei Piloten, die die russischen Jets abgeschossen haben, wurden verhaftet.
- Der ehemalige Istanbul-Gouverneur Hüseyin Avni Mutlu, wurde suspendiert und wegen Beteiligung am Putschversuch festgenommen.
- Der Nationale Nachrichtendienst (MIT) suspendiert 100 Mitarbeiter.
- Die Gülenisten, die das umstrittene Twitter-Konto unter dem Namen Fuat Avni (@fuatavni\_f) nutzen, um zu manipulieren, zu propagieren und einzuschüchtern, sind Berichten zufolge in einer Operation erfasst worden. Einige behaupten, dass derjenige, der das Konto benutzt, Akif Mustafa Koçyiğit ist. Er arbeitete als Leiter der Sammelstelle des Premierministers, eine Schlüsselposition, wo Informationen gesammelt werden.
- Wikileaks veröffentlicht so genannte geheime Korrespondenzen zwischen den Mitgliedern der AK-Partei. Der Inhalt der E-Mails scheint nicht so entscheidend zu sein, wie es von Wikileaks erwartet wurde. Die meisten E-Mails beinhalten private Informationen der AK-Partei-Mitglieder, Google Groups Mitteilungen, Newsletter von Medien und Spam.

## “DEMOKRATIE-WACHEN” WERDEN SEIT DER NACHT DES PUTSCHVERSUCHES MIT MENSCHEN AUF DEN STRASSEN IM GANZEN LAND GEHALTEN

Erdoğan rief die Menschen am 15. Juli um 00:30 Uhr auf die Straßen. Die Menschen in der Türkei versammeln sich daher auf Straßen und Plätzen, um „Demokratie-Wache“ zu halten. Jetzt haben sich die Demonstrationen gegen den Putschversuch, auch mit Teilnahme der Berühmten, in Demokratie-Feierlichkeiten verwandelt. Erdoğan sagte, dass diese Versammlungen nach einer historischen Veranstaltung in Yenikapı enden werden.

AFP



AA



AP

iHA



AP



AA





# ISTANBUL

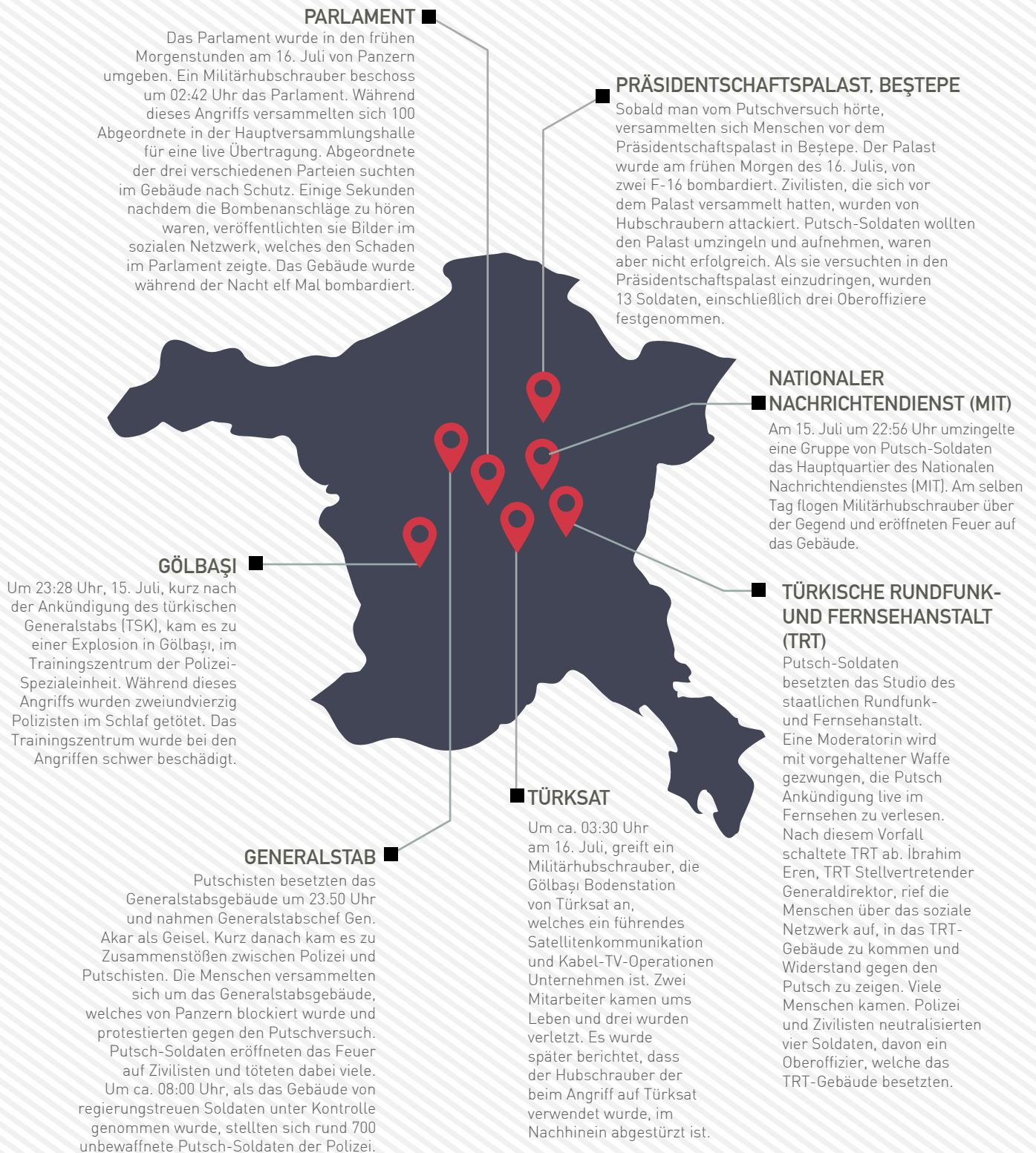
## STRATEGISCHE STANDORTE DES PUTSCHVERSUCHES





## ANKARA

## STRATEGISCHE STANDORTE DES PUTSCHVERSUCHES







## ANDERE STANDORTE

## STRATEGISCHE STANDORTE DES PUTSCHVERSUCHES

### SAKARYA GOUVERNEMENT ■

Putschisten versuchten das Sakarya Gouvernement unter Kontrolle zu nehmen, jedoch kamen viele Bürger, die vom Putschversuch mitbekommen haben, ins Gouvernements- Gebäude. Die Putschisten feuerten auf Polizisten, die den Gouverneur und die Zivilisten beschützten, wurden jedoch von den Menschen zurückattackiert, außer Gefecht gesetzt und der Polizei übergeben. 14 Menschen, darunter auch Frauen, wurden verletzt.

### KOCAELI ■

Die Putschisten ergriffen das Rechenzentrum des Mobilfunkanbieters Turkcell in Gebze und versuchten den Datendienst zu trennen. Sie scheiterten und wurden kurz darauf verhaftet.

### MARMARIS, MUĞLA ■

15 Putsch-Soldaten aus dem Kommando der Spezialeinheit, 12 aus dem Such- und Rettungsteam, 2 von Unterwasser-Angriff (SAT) Kommandotruppen gingen zum Urlaubsort Marmaris und bombardierten das Hotel, wo sich der Präsident kurz vor seiner Abreise befand. Rund 30 Soldaten ließen sich aus ihren Hubschraubern mit Seilen über das Hotel fallen, in einem klaren Versuch mit Schüssen den Präsidenten zu ergreifen.

### ADANA ■

Die Polizei, die mitbekommen hatte dass sich 30 Soldaten auf dem Campus, wo sich das 10. Tankflugzeug Stützpunkt-Kommando und der Stützpunkt der Landesgendarmerie befindet, bewegen würde, blockierte die Ausfahrt der Soldaten mit Aufstandsbekämpfung und gepanzerten Fahrzeugen.



### KARS

■ Kritische Punkte, wie das Hauptquartiers des Nationalen Nachrichtendienstes (MIT), staatliche Gebäude und AK-Partei Büros wurden von Putsch-Panzern überfallen. Kars war einer der letzten Städte in der sich die Putschisten ergeben haben.

### LUFTSTÜTZPUNKT INCIRLIK

Der Luftraum um Luftstützpunkt Incirlik wurde während des Putschversuches gesperrt, da einer der Tankflugzeuge am Putschversuch beteiligt war und die Putsch-Flugzeuge betankt hatte.

### DIYARBAKIR

■ 6 Kampfflugzeuge aus der südöstlichen Stadt Diyarbakir sind in der Nacht des Putschversuches abgehoben. Bürger, deren Mehrheit aus Kurden besteht, nahmen die Straßen, um gegen den Putschversuch zu stehen.

### BİTLİS

■ Mit dem Befehl von Brigg. Gen. Arif Settar Afşar, wurde von Putschisten bedienten Hubschraubern auf Tatvan geschossen. Kasernen-Straßen wurden mit Gemeinde Fahrzeugen blockiert, um Panzer zu stoppen.

## AUGENZEUGENBERICHTE ÜBER DIE PUTSCH-NACHT

### PRÄSIDENT RECEP TAYYIP ERDOĞAN

IHA

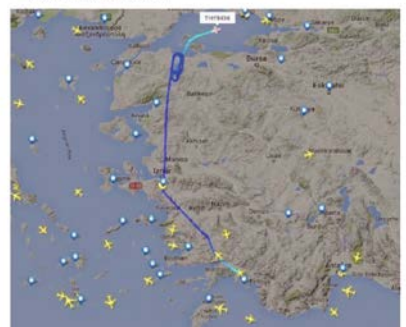


Präsident Erdogan verließ das Yazıcı Hotel, welches sich im westlichen Bezirk von Marmaris befindet, 15 Minuten bevor die Putschisten am 15. Juli sein Hotelzimmer angegriffen haben. Später erklärte er, dass er vom Putschversuch am 15. Juli durch einen Anruf seines Schwagers mitbekommen habe. 1. Armeekommandeur, General Ümit Dündar hatte auch Erdoğan angerufen und meinte er solle nach Istanbul fliegen anstatt nach Ankara. Auf seinem Weg nach Istanbul schaltete Erdoğan sich mit seinem Telefon zu verschiedenen Fernsehkanälen und rief die Menschen dazu auf, auf die Straßen zu gehen, um den Putschversuch Widerstand zu leisten. Später sagten die meisten Menschen auf der Straße, dass sie nach dem Aufruf des Präsidenten raus gingen. Ein hoher Beamter bestätigte, dass Erdoğan's offizieller Jet, während er in der Luft war, belästigt wurde. Als Erdoğan landete, traf er die Menschen, die sich am Atatürk Flughafen versammelt hatten, obwohl es weitgehend unter der Kontrolle der Putsch-Soldaten stand. Am Flughafen hielt er eine Rede an die Öffentlichkeit.



Tracking #Turkish President Erdogan's airplane, now over Sea of Marmara.  
[social.stratfor.com/jyBW302iAIS](https://social.stratfor.com/jyBW302iAIS)

İngilizce dilinden çevir



Stratfor teilt auf Twitter Erdoğan's aktuelle Flugroute nach Istanbul, wobei er in denselben Minuten von 2 F-16 Kampffjets, bedient von Putschisten, belästigt wird.



## PRIMIERMINISTER BINALI YILDIRIM



Yıldırım untersucht das Parlamentsgebäude nach Bombenanschlägen.

Am späten Abend des 15. Juli, als Soldaten den Durchgang der Bosphorus und Fatih Sultan Mehmet Brücken sperrten, bestätigte Yıldırım, dass eine kleine Gruppe im Militär an diesem Putschversuch beteiligt war. Im Nachhinein rief Yıldırım die Bürger auf Straßen, um gegen den Putsch zu stehen. Als der Putschversuch begann, war Yıldırım auf der asiatischen Seite Istanbuls. Obwohl er sofort beschlossen hatte nach Ankara zu fliegen, musste er aufgrund der Sicherheitsbedenken mit dem Auto fahren. Berichten zufolge verschlechterte sich die Lage in Ankara und Zusammenstöße stiegen, daher entschloss er mit seinem Konvoi durch die Provinz Kastamonu nach Ankara zu fahren. Yıldırım hielt für mehr als anderthalb Stunden an, um Informationen von Ankara zu erhalten. Der Premierminister musste während der Fahrt noch Mal seine Route ändern als Gendarmerie-Kräfte auf ein Auto hinter seinem Konvoi schossen. Durch die Fortsetzung des bewaffneten Konfliktes in Ankara, musste Yıldırım im Haus eines Distrikt-Gouverneurs in der Gegend bleiben und führte den Prozess des Putschversuches in Ankara von dort aus. 12 Stunden später machte er sich auf den Weg und kehrte zurück nach Ankara.

## GENERALSTABSCHEF GEN. HULUSI AKAR

Gen. Akar wurde in der Nacht des Putschversuches von Putschisten rechtswidrig inhaftiert. Akar wurde mit dem Hubschrauber zum Akıncılar Luftstützpunkt transportiert, welches ca. 35 Kilometer nordwestlich von Ankara liegt. Putschisten versuchten ihn mit vorgehaltener Waffe und Erwürgen zu überzeugen, die Putsch-Ankündigung zu unterzeichnen. Er wurde später freigelassen und in eine Sicherheitszone gebracht.



Akars Hals wurde verletzt, als man versuchte ihn mit einem Gürtel zu erwürgen.

## 1. ARMEEEKOMMANDEUR GEN. ÜMIT DÜNDAR

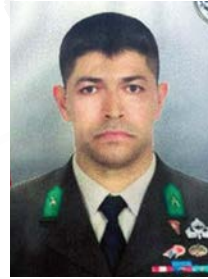
1. Armeekommandeur Gen. Ümit Dündar spielte eine historische Rolle in der Nacht des Putschversuches. Gleich nachdem er erfahren hatte, dass die wichtigsten Generäle von Putschisten als Geiseln genommen wurden, lehnte er den Aufruf der Putschisten -ihnen beizutreten- ab. Als erstes rief er Istanbuls Gouverneur Vasip Şahin an, danach die wichtigsten Personen der Regierung. Dündar meldete sich bei Erdoğan und sagte: "Herr Präsident, ich bin für Sie da. Sie sind der berechtigter Präsident. Ich empfehle Ihnen nicht nach Ankara zu gehen. Kommen Sie nach Istanbul, ich werde Ihre Sicherheit gewährleisten." Ümit Dündar wurde kommissarisch zum Militärführer ernannt, bis Akar befreit wurde.





## FELDWEBEL ÖMER HALISDEMİR

Feldwebel Ömer Halisdemir war der Soldat, der den FETÖ-Putschisten die Übernahme des Spezialeinheit-Kommandos (ÖKK) verhinderte. Halisdemir schoss Putsch-Brig. Gen. Semih Terzi an der Stirn und änderte somit den Lauf des Putschversuches, nachdem Terzi sagte, dass das Kriegsrecht erklärt wurde und er von nun an verantwortlich sei. Daraufhin kamen die anderen Putsch-Soldaten die mit Terzi die ÖKK gestürmt hatten, und töteten Halisdemir. Soldaten die gegen den Putschversuch standen, kämpften gegen die Putschisten bis alles unter Kontrolle war.



## EROL OLÇOK UND SEIN SOHN ABDULLAH TAYYIP

Erol Olçok war eine prominente Figur in der Werbebranche und bekannt für Kampagnen der AK-Partei, seitdem diese gegründet wurde. Er und sein 18 Jahre alter Sohn wurden beim Putschversuch Freitagnacht getötet. Olçok und sein Sohn befanden sich auf der Bosphorus Brücke, die durch die Putschisten gesperrt wurde. Beide wurden beim eröffneten Feuer auf Zivilisten ermordet.

## HALİL KANTARCI

Halil Kantarcı, 37 und Vater von Drei, wurde am 15. Juli bei einer Schießerei zwischen Putschisten und Zivilisten in Çengelköy erschossen und umgebracht. Als er mitbekommen hatte, dass die Putschisten das Polizeirevier in Çengelköy stürzen, ließ er seine Frau Ayşe zu Hause und ging zum Ereignisort. Halil wurde mit 15, im Jahre 1995 verhaftet weil er Mitglied der Nationalen Jugend Stiftung war. Er wurde auf dem Staatssicherheitsgericht in der „28. Februar Periode“ vor Gericht gestellt. Er wurde tagelang an der Anti-Terror-Niederlassung gefoltert und saß neun Jahre im Gefängnis. Später wurde er unschuldig gefunden und freigelassen.

## PROFESSOR ILHAN VARANK

Bruder von Mustafa Varank, Erdoğan's Berater, İlhan Varank wurde vor dem Istanbuler Stadt-Verwaltungsgebäude von Putschisten getötet. Der 45-Jährige war ein Akademiker in der Technischen Universität Yıldız Istanbul. Varank, Vater von Zwei, schrieb kurz bevor er auf die Straße ging in eine WhatsApp-Gruppe: „Meine Freunde, falls wir uns fürchten, werden sich auch andere fürchten. Ich werde auf die Straßen gehen.“

## FATİŞ BIÇAKÇI

Fatış Bıçakçı, 82, hörte auf Erdoğan's Ruf und ging auf die Straße um die Demokratie zu unterstützen. Er ging seit dem 15. Juli mit Kindern und Enkelkindern ins Stadtzentrum der anatolischen Provinz Kırşehir um dort die „Demokratie-Wache“ zu halten.

## FOTOJOURNALIST MUSTAFA CAMBAZ

Fotojournalist der Zeitung Yeni Şafak, Mustafa Cambaz, wurde in der Nacht des Putschversuches auf der anatolischen Seite Istanbuls in Çengelköy, an der Brust erschossen. Bevor der Familienvater auf die Straße ging, sagte er seiner Frau: „In so einer Situation kannst du mich nicht zu Hause halten“

## STADTTEILBEAUFTRAGTER METE SERTBAŞ

Mete Sertbaş der seit den letzten 10 Jahren, der im Namen der Stadt Beauftragte für die Gegend Acıbadem in Istanbul ist, wurde in der Nacht des Putschversuches von Putschisten erschossen. Vater von Zwei, Sertbaş ging auf die Straße um den Polizisten beim Kampf gegen die Putschisten zu helfen. Er versuchte die Putschisten zu überreden, indem er mit ihnen sprach, wurde aus naher Nähe von Leutnant Mehmet Karabekir erschossen. Karabekir verhinderte die Acıbadem-Anwohner, Sertbaş ins Krankenhaus zu bringen.

## LEHRERIN DERYA OVACIKLI

Derya Ovacıklı, eine Lehrerin Ankara erlebte etwas Ähnliches. Als Anwohnerin im Kazan-Bezirk hatte sie sich Menschen beteiligt, die an der Militärbasis gegen den Putsch standen. Sie wurde am Bein erschossen und fiel um.

## MUSTAFA YAMAN

Mustafa Yaman, ein ehemaliger Imam und Vater von zwei Kindern arbeitete in der Zentrale der Spezialeinheit in Gölbaşı/Ankara. Er wurde von Putschisten getötet als sie das Gebäude bombardierten und auf Soldaten schossen.

iHA



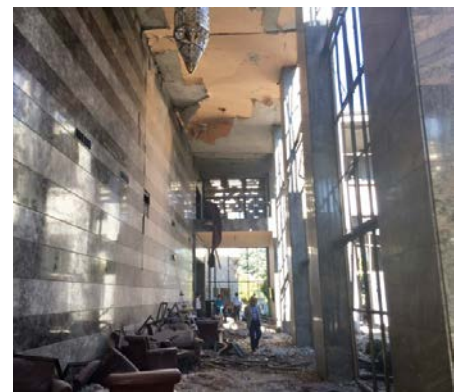
DHA





### PARLAMENT BOMBARDIERT WÄHREND ABGEORDNETE IN DER SITZUNG WAREN

In der Nacht des Putschversuches gingen einige Abgeordnete ins Parlament, um dort eine Ankündigung gegen den Putsch zu deklariieren, jedoch starteten die Putschisten das Gebäude zu bombardieren. Während den 11 Bombardierungen suchten sich Abgeordnete Schutz im Erdgeschoss. Das Parlament wurde schwer beschädigt.



Das türkische Parlament wurde in der Putschnacht 11 Mal bombardiert.



Soldaten ergeben sich als ihnen Bewusst wird dass es keine militärische Übung ist.

### SOLDATEN WURDE GESAGT, DASS EINE ÜBUNG GELEITET WIRD

Soldaten haben in ihren Aussagen erwähnt, dass ihre Kommandeure ihnen gesagt hätten, dass es nur eine militärische Übung wär. Behauptungen in den Medien zufolge haben hochrangige Soldaten, die Soldaten bis 21:00 Uhr für ein Nachtraining gehalten und später befohlen Munition für eine militärische Übung aufzunehmen. In einer der Aussagen der Soldaten: „Als das Volk kam und auf die Panzer kletterte, realisierten wir dass das keine militärische Übung war.“

## NATIONALE REAKTIONEN



PHOTOS BY ALI EKEVILMAZ



Die erste Reaktion der Oppositionsparteien kam vom Vorsitzenden der Partei der Nationalistischen Bewegung (MHP) Devlet Bahçeli, der am 15. Juli um 23:00 Uhr den Premierminister angerufen hat und sagte, dass seine Partei in Solidarität mit der Regierung ist und dass der Putschversuch "inakzeptabel" sei.



Kemal Kılıçdaroğlu  
@kilicdaroglu



Takip et

Cumhuriyet'e ve demokrasimize sahip çıkıyor; inancımızı eksiksiz bir şekilde koruyoruz.

Kemal Kılıçdaroğlu, Vorsitzende der größten Oppositionspartei, Republikanische Volkspartei (CHP) postete verurteilende Tweets zum Putschversuch vom Freitag und veröffentlichte ein Statement zum gescheiterten Putschversuch: „Wir schützen unsere Republik und Demokratie, wir halten an unseren Glauben fest.“

Ehemaliger Premierminister Ahmet Davutoğlu sprach am 16. Juli um 01:00 Uhr live über ein Telefonat und rief das Volk auf, die Demokratie zu schützen.

Die Demokratische Partei der Völker (HDP) verurteilte den Putschversuch über das offizielle Twitter-Konto am 16. Juli um 01:28 Uhr. Später am 16. Juli um 13:00 Uhr, veröffentlichten Co-Vorsitzende Selahattin Demirtaş und Figen Yüksekdağ ein Statement.

Am 16. Juli um 17:00 Uhr hielt die Hauptversammlung des Parlaments eine Krisensitzung wobei alle vier Parteien eine gemeinsame verurteilende Erklärung zum gescheiterten Putschversuch herausgegeben und die Solidarität gegen Bedrohungen der Demokratie unterstrichen haben. Der Premierminister, ungefähr 100 Botschafter, Vertreter der NROs und der Generalstabschef waren anwesend.

Vereinigung Türkischer Industrieller und Geschäftsleute (TÜSIAD) und Vereinigung Unabhängiger Unternehmer und Industrieller (MÜSIAD) verurteilten den Putschversuch am 16. Juli.

Das Verfassungsgericht gab ein Statement ab: "Wir lehnen jede Art von antidemokratischen Versuchen ab, die gegen die Verfassungsordnung ist und wir wollen, dass unsere wertvolle Nation weiß, dass wir zum demokratischen Rechtsstaat stehen."

Aussagen von Vertretern der jüdischen, christlichen und muslimischen Gemeinden erklärten ihre große Trauer über die Terroranschläge die den Frieden unserer großen Nation und der Welt am 16. Juli beunruhigten. Die Unterzeichner waren der Leiter des Präsidiums für Religionsangelegenheiten, Konstantinopel Ökumenische Patriarch Bartholomäus und Oberrabbiner Ishak Helava.



AP



- Ein Manifest betitelt mit "Nein zum Putsch" wurde am 17. Juli von prominenten Schauspielern, Sängern, Künstlern und Schriftstellern, wie Nobelpreisträger Orhan Pamuk, Megastar Tarkan und vielen anderen aus unterschiedlichen politischen Ausrichtungen unterzeichnet.
- Muftis in der Türkei gaben am Mittwoch den 20. Juli eine gemeinsame Erklärung mit der Verurteilung des Putschversuches heraus.
- Prominente, wie Produzent und TV-Persönlichkeit Acun Ilicali, Sängerin Hadise und Fettah Can, zusammen mit Schauspieler Murat Yıldırım und Hakan Ural begannen am Donnerstagabend 21. Juli an Feierlichkeiten und bei "Demokratie Wachen" auf den Straßen gegen den gescheiterten Putschversuch teilzunehmen.



Rıdvan Dilmen(L), Arda Turan, Hakan Ural, Fettah Can, Murat Yıldırım, Hadise(R)

- Ehemaliger Generalstabchef Gen. Ilker Başbuğ kommentierte am 16. Juli über den gescheiterten Putschversuch an die Presse: „Einer, der das türkische Parlament bombardiert und auf das eigene Volk schießt, kann kein türkischer Soldat sein. Das sind diejenigen, die von irgendwo und irgendjemand anderem Befehle erhalten, anstatt ihrer Vorgesetzten.“
- Ehemaliger Generalstabschef Gen. Hilmi Özkök sprach am 21. Juli zur Hürriyet Zeitung und bezeichnete den Putschversuch als „abscheulicher Angriff.“
- Der türkische Fußballverband, Basketballverband und Volleyballverband, veröffentlichten am 16. Juli auf ihrer Webseite ein Statement bezüglich dem Putschversuch.
- Die Vertreter und Vorsitzenden der Union der Kammern und Börsen der Türkei (TOBB), Verband der türkischen Gewerkschaft (Türk-İs), Verband der türkischen Händler und Handwerker (TESK), Bund der Beamtenengewerkschaft (Memur-Sen) und türkischen Vereinigung der Arbeitgeberverbände (TISK) gaben eine gemeinsame Erklärung heraus und verurteilten den Putschversuch.



## INTERNATIONALE REAKTIONEN

### NATO

Nato-Generalsekretär Jens Stoltenbergs erste Aussage am 16. Juli um 05.34 Uhr (Türkische Ortszeit) war: "Ich sprach soeben mit dem türkischen Außenminister. Ich bat um Ruhe, Zurückhaltung und die volle Achtung der türkischen demokratischen Institutionen und Verfassung." Stoltenbergs Statement bezüglich des Putschversuches in der Türkei wurde auf der offiziellen Webseite am 18. Juli veröffentlicht: „Nach dem Putschversuch in der Türkei habe ich mit Präsident Recep Tayyip Erdoğan gesprochen. Ich begrüßte die starke Unterstützung, dass das Volk und alle politischen Parteien für die Demokratie und die demokratisch gewählte Regierung gezeigt haben. Die türkischen Menschen haben großen Mut gezeigt.“

### VEREINTE NATIONEN

UN Generalsekretär Ban Ki-moon veröffentlichte am 16. Juli (15. Juli in den USA) ein schriftliches Statement auf der offiziellen Webseite der UN: „Der Generalsekretär verfolgt aufmerksam und mit Sorge die rasanten Entwicklungen in der Türkei. In diesem Moment der Unsicherheit im Land spricht der Generalsekretär für Ruhe, Gewaltlosigkeit und Zurückhaltung. Bewahrung der Grundrechte einschließlich der Rede- und Versammlungsfreiheit bleiben von entscheidender Bedeutung. Der Generalsekretär unterstreicht, dass eine militärische Einmischung in die Angelegenheiten eines Staates inakzeptabel ist. Es wird von entscheidender Bedeutung sein, schnell und friedlich die Zivilherrschaft und Verfassungsordnung mit den Grundsätzen der Demokratie zu sichern.“

### VERINIGTE STAATEN

US-Außenminister John Kerry gab am Samstag den 16. Juli um 00.14 Uhr (Türkische Ortszeit) folgendes Statement: "Ich hoffe, dass es Stabilität, Frieden und Kontinuität in der Türkei geben wird, aber ich habe in diesem Moment nichts Weiteres hinzuzufügen." Später am 16. Juli nachdem der Putschversuch unterdrückt war, wurde folgendes Statement um 02:13 Uhr (Türkische Ortszeit) veröffentlicht: "Der Präsident und der Außenminister einigen sich, dass alle Parteien in der Türkei, die demokratisch gewählte Regierung unterstützen sollen, Zurückhaltung zeigen und jegliche Gewalt oder Blutvergießen vermeiden sollen. Der Außenminister betonte, dass sich das Ministerium weiterhin auf die Sicherheit der US-Bürger in der Türkei konzentrieren wird. Der Präsident verlangte vom Außenminister, ihn weiterhin auf dem Laufenden zu halten, wie sich die Situation entwickelt." Das Weiße Haus am 16. Juli: "Der Präsident und der Außenminister einigen sich, dass alle Parteien in der Türkei, die demokratisch gewählte Regierung unterstützen sollten, Zurückhaltung zeigen und jegliche Gewalt oder Blutvergießen vermeiden sollten."

### BRITANNIEN

Premierministerin Theresa May am 18. Juli im Unterhaus (HoC): „Wir verurteilen den Putschversuch, der von bestimmten Mitgliedern der türkischen Streitkräfte ausgeführt wurde, aufs Schärfste.“ Außenminister Boris Johnson postete am 15. Juli um 21:53 Uhr (Türkisch Ortszeit) auf Twitter: „Sehr besorgt über Ereignisse in der Türkei. Unsere Botschaft beobachtet die Situation genau. Briten sollten für Rat der FCO Webseite folgen.“ Und nochmals am 16. Juni um 07:12 Uhr (Türkische Ortszeit): „Habe gerade eben mit dem türkischen Außenminister @MevlutCavusoglu gesprochen. Ich betonte Großbritanniens Unterstützung an die demokratisch gewählte Regierung und Institutionen.“

## EUROPÄISCHE UNION

Am 16. Juli um 03:10 Uhr (Türkische Ortszeit) gaben Präsident des Europäischen Rates Donald Tusk, Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker und Hoher Vertreter der EU für Auswärtige Angelegenheiten Federica Mogherini ein gemeinsames Statement ab: "Die Türkei ist ein wichtiger Partner für die Europäische Union. Die EU unterstützt die demokratisch gewählte Regierung, die Institutionen des Landes und die Rechtsstaatlichkeit. Wir fordern die Türkei in eine rasche Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung. Wir werden die Entwicklungen weiterhin genau verfolgen und mit den 28 EU-Mitgliedstaaten koordinieren." Tusk postete am 16. Juli um 03:23 Uhr (Türkische Ortszeit) folgenden Tweet: „Die EU unterstützt die demokratisch gewählte Regierung, die Institutionen des Landes und die Rechtsstaatlichkeit. Wir fordern die Türkei in eine rasche Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung.“

## JULI 15: GÜLENISTISCHER PUTSCHVERSUCH

### RUSSLAND

Am 16. Juli, Kremlin-Sprecher Dmitry Peskov teilte den Reportern mit, dass Präsident Vladimir Putin konstant über die aktuelle Lage der Türkei informiert werde. Der Außenminister, in einem Statement: „Moskau ist am meisten über die Ereignisse in der Türkei besorgt.“ Moskau bestätigte seine „Bereitschaft, konstruktiv im Interesse der Förderung der bilateralen Beziehungen mit der rechtmäßig gewählten Führung der Türkei zu arbeiten.“ sage dies insbesondere angewandt, „um die Gefahr von Terrorismus zu bekämpfen.“

### IRAN

Einige Stunden nach dem Putschversuch, verurteilte Irans Präsident Hassan Rouhani den gescheiterten Putschversuch und sprach zu lokalen Medien: „Wir unterstützen die rechtliche Regierung der Türkei und lehnen jede Art von Putsch ab, initiiert im Inland oder von ausländischen Seiten unterstützt.“

### QATAR

Katar gratulierte Erdoğan am 16. Juli, einen tödlichen Putschversuch durch das Militär gegen seine Herrschaft vereitelt zu haben. In einem Telefonat mit Erdoğan, katarischer Emir Scheich Tamim bin Hamd al-Thani "gratulierte (Erdoğan) für die Unterstützung der Menschen in der Türkei auf seiner Herrschaft gegen gescheiterten Militärputsch", laut der offiziellen Nachrichtenagentur QNA. Thani „verurteilt strengst diesen gescheiterten Putschversuch und äußerte Solidarität mit der Türkei.“

### PAKISTAN

Am 16. Juli verurteilte Pakistans Premierminister Mohammed Nawaz Sharif den Putschversuch aufs Schärfste und betonte Pakistans volle Unterstützung und Solidarität mit Präsident Erdogan, an die demokratisch gewählte Regierung und der demokratischen Institutionen der Republik Türkei. Es wurde vom Haus des Premierministers folgende Erklärung mit Sharifs Worten veröffentlicht: "Wir bewundern die Entschlossenheit der tapferen Türken, die gegen die Kräfte der Dunkelheit und Anarchie standen, um ihre Unterstützung und Engagement für die Demokratie zu zeigen."

### DEUTSCHLAND

Am 16. Juli sprach Bundeskanzlerin Angela Merkel zu den Reportern: „Im Namen des ganzen deutschen Volkes verurteile ich den Putschversuch des türkischen Militärs, die gewählte Regierung und den Präsidenten zu stürzen aufs Schärfste. Deutschland steht an der Seite all derjenigen in der Türkei, die die Demokratie und den Rechtsstaat verteidigen. Es ist und bleibt das Recht der Menschen in freien Wahlen zu entscheiden, wer regieren wird.“ Merkels Sprecher postete am 15. Juli um 22:08 Uhr (Türkische Ortszeit) auf Twitter: „Die demokratische Ordnung in der Türkei muss respektiert werden. Alles muss getan werden um Leben zu schützen.“

### ÄGYPTEN

Ägypten hat laut Diplomaten, einen UN-Sicherheitsrat (UNSC) Beschluss der USA vom 16. Juli, indem der Putschversuch verurteilt wird, blockiert. Kairo leugnet dies. Nach Absprache mit den Beamten aus dem wichtigem NATO-Verbündetem Türkei, bereitete die USA ein Statement vor, mit dem Inhalt "alle Parteien in der Türkei, die demokratisch gewählte Regierung der Türkei zu respektieren."

# DER MANN HINTER DEM PUTSCH

EIN LEBEN IM SCHATTEN

Name

**FETHULLAH GÜLEN**

Titel

**IMAM DES UNIVERSUMS  
MAHDI  
HODCA EFFENDI**

Geboren im April 27,  
1941 in Erzurum

-Besuchte 1946 die  
Grundschule in Erzurum.

Studierte in der Kurşunlu Moschee,  
eine Madrasah in Erzurum 1954

**1966**

wurde er als Haupt-Imam in İzmir  
beauftragt und arbeitete bis 1971.

Er formalisierte in İzmir seine  
Operationen und traf einige  
seiner älteren Kollegen.

Verhaftet im Jahr 1971 von der Junta,  
beschuldigt wegen reaktionären Aktivitäten,  
sieben Monate im Gefängnis verbracht,  
bevor seine Unschuld bewiesen wurde.

**1979**

begann er für die monatliche islamische  
Zeitschrift (Sızıntı) zu schreiben, welche von  
seinen Anhängern veröffentlicht wurde.

**1980**

schrieb er für Sızıntı ein  
Leitartikel indem er den Sturz  
der Regierung lobte.

**1981**

20. März 1981 kündigte  
er vom Amt für Religiöse  
Angelegenheiten.

Die Zaman Zeitung  
wurde 1986 von seinen  
Anhängern gegründet.

Seine illegale Bewegung  
wuchs in den 80er  
und 90er Jahren mit  
seinen Artikeln die  
in der ganzen Nation  
durch seine Schüler  
verteilt wurden. Die  
von der Bewegung  
gesammelten Fonds,  
wurden in Schulen,  
Medienorganisationen  
und anderen Projekten  
kanalisiert um bei  
der Rekrutierung  
zu helfen und den  
Einfluss zu erweitern.  
Rekrutierungen  
begannen staatliche  
Institutionen zu  
infiltrieren, vor allem  
das Militär, die Polizei  
und die Justiz, mit dem  
Ziel die Staatsmacht von  
innen zu übernehmen

**1991**

Im November  
1991, das erste  
Protokoll eine  
türkische Schule  
in der Autonomen  
Republik  
Nachitschewan  
(Aserbaidshan)  
zu eröffnen wurde  
unterschrieben.

Letztendlich  
enthielt das  
Netzwerk in den 90er  
Jahren Hunderte  
von Schulen auf der  
ganzen Welt. Seine  
Charter-Schulen in  
den USA wurden zu  
einer der wichtigsten  
Finanzierungsquellen  
der illegalen  
Organisation.

**1993**

Im Januar 1993 wurde der Fernsehsender  
Samanyolu von Gülen-Anhängern  
gegründet und die Bewegung begann ein  
Medienimperium von Grund auf zu bauen, als  
Werkzeug um ihre politischen Einflüsse zu erhöhen.

**1997**

Während der militärischen Intervention im  
Jahr 1997, welches ein hartes  
Vorgehen gegen die Konservativen brachte,  
rief er seine Anhänger auf den Willen des  
Militärs zu respektieren.

**1999**

Als Justizbehörden auf seine Spur kamen, floh er  
aus "gesundheitlichen Gründen" in die USA. Im  
vergangenen Jahrzehnt wurde die Bewegung flügge,  
indem infiltrierte Mitglieder in der Justiz eine weithin  
diskreditierter Bewegung startete, alle diejenigen  
die als Gegner wahrgenommen werden mit illegalen  
Mitteln zu bestrafen.

Zwischen 2007 und 2013 nutzte er die  
Instabilität des staatlichen Systems, die nach  
dem Balyoz, Ergenekon und militärische  
Spionageversuche auftraten. Dadurch  
konnte die Bewegung ihre eigenen Richter,  
Staatsanwälte und Wissenschaftler zuweisen.

**IN 2013**

Seit Dezember 2013 glaubt die  
Bewegung stark genug zu sein, die  
demokratisch gewählte Regierung  
zu übernehmen und startete somit  
eine Anti-Korruptions-Operation  
durch ihre Mitglieder in der Justiz  
und der Polizei, um die Regierung  
zu stürzen.

Die rasche Reaktion der Regierung  
verhinderte die Bewegung den  
Staat zu übernehmen, und eine  
umfassende Untersuchung begann  
um die Gefahr von Gülenisten in  
der Justiz, Sicherheit, Medien,  
Wirtschaft und Bildung zu  
bewältigen.

**IN 2016**

Am 15. Juli 2016 starteten die  
übrigen militärischen Anhänger  
der Gülen- Bewegung innerhalb  
des Militärs einen verzweifelten  
letzten Versuch um die Regierung  
zu stürzen. Der Putschversuch  
scheiterte durch den großen  
Widerstand des Volkes und  
anderen Faktoren.



# ENTSCHLÜSSELUNG DER GÜLENISTISCHEN TERRORORGANISATION

Der türkische Staat vereitelte einen Putschversuch von Anhängern des flüchtigen Imams Fethullah Gülen, der seit 1999 in den USA lebt. Die Organisation unter der Leitung von Gülen, die Schulen in über 160 Ländern eröffnete und behauptete, den interreligiösen Dialog zu fördern, veranlasste Hunderttausende von Menschen, ihre Präsenz innerhalb des türkischen Staates und in der internationalen Arena zu stärken. Auch seinen eigenen Pass erhielt Gülen durch illegale Mittel, da er in der Lage war, über 20 Referenzen zu erhalten, die ihm halfen, in den USA zu bleiben. Seine Referenzen umfassen Graham Fuller, den ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalen Sicherheitsrats der CIA. Der 77 Jahre alte Terroristenanführer spielte die Hauptrolle in wichtigen Zwischenfällen, die das Land erschütterten.

## KRIMINELLE VERSCHWÖRUNGEN GEGEN WIDERSACHER

Die Gülenisten benutzten ihre Macht in Militär, Justiz und Polizei, um den Staat zu infiltrieren und alle ihre Widersacher zu beseitigen

### DER FALL TAŞIYE

Die Bewegung zielte auf die Taşkiye-Gruppe, einem Zweig der Nur-Bewegung ab und ihre Mitglieder wurden mit falschen Beweisen inhaftiert und durch Polizisten und Staatsanwälte, die verdächtigt wurden, mit der Bewegung verknüpft zu sein, als Terroristen abgestempelt. Die Gruppe und ihr Führer, der ehemalige Imam Mehmet Doğan, sind bekannt für ihren Widerstand gegen die Gülen-Bewegung und haben eine festere Haltung gegen den interreligiösen Dialog als andere Bewegungen.

### DER FALL SPIELEMANIPULATION

Aziz Yıldırım, Präsident des Fußballklubs Fenerbahçe, und sechs andere Verdächtige wurden beschuldigt, Spiele in der Saison 2011/12 manipuliert zu haben, wurden aber später von allen Vorwürfen freigesprochen. Yıldırım wurde zwei Jahre später aus dem Gefängnis entlassen. Er behauptet, der Fall sei eine Verschwörung gegen ihn von Seiten der FETÖ. In einem Interview im August beschuldigte Yıldırım Staatsanwälte mit Verbindung zur FETÖ, indem er behauptete, sie hätten die Beschuldigungen gegen ihn in diesem Fall fabriziert. Der Fall der

Spielmanipulationen war der Höhepunkt einer Untersuchung des Staatsanwalts Zekeriya Öz. Öz, der mit der FETÖ verbunden ist, floh im September aus dem Land.

### DER BALYOZ-FALL

Gülenistische Eindringlinge wurden ebenso beschuldigt, Beweise im Balyoz-(Vorschlaghammer)-Fall gefälscht zu haben. In diesem Fall beschuldigte der Oberste Gerichtshof die Beklagten einen Staatsstreich versucht zu haben und wurden zu Haftstrafen von 6 bis 20 Jahren im September 2012 verurteilt. Der Fall wurde von Gülen-Bürokraten und Richtern geleitet mit dem Ziel, Offiziere von ihren Positionen zu entfernen und durch Gülenistische Kämpfer zu ersetzen. Alle Angeklagten wurden nach einem Urteil des Verfassungsgerichts im Juni 2015 freigesetzt. Die Angeklagten hatten behauptet, dass alle Dokumente, durch die sie beschuldigt wurden, gefälscht seien. Eine der auffallendsten Behauptungen über die gefälschten Beweise war die Tatsache, dass ein angeblich authentisches Microsoft-Word-Dokument, das den Putschplan detailliert erklärte, im Jahr 2003 mit der 2007-Version der Textverarbeitungs-Software geschrieben worden war.

### DER ERGENEKON-FALL

Ergenekon ist der Name einer angeblichen Organisation, die dem "tiefen Staat" in der Türkei angehört. Der Ergenekon-Fall wurde von Gülenistischen Staatsanwälten und Richtern mit dem Ziel, bestimmte Mitglieder des Militärs und der Sicherheitskräfte zu entfernen und durch Gülenistische Kämpfer zu ersetzen. Am 21. April 2016 wurden alle Angeklagten freigesprochen und einige Gülenistische Vollstrecker der Verhandlungen wurden mit Verschwörung gegen die türkischen Streitkräfte beschuldigt.

### DER MILITÄR-SPIONAGE-FALL

Im Jahr 2010 eröffnete die von Gülenisten dominierte Regionaldirektion der Nationalen Polizeibehörde in Izmir eine Untersuchung anhand eines anonymen Tipps per E-Mail, und nahm 357 Menschen fest, darunter auch hochrangige Offiziere. Die Angeklagten befanden sich in Besitz von vertraulichen Informationen über militärische Anlagen, basierend auf dem Beweis, dass sie, gemäß Anklageschrift, diese Informationen sammelten, um sie an Agenten ausländischer Geheimdiensten zu übergeben. Im Februar, sechs Jahre nach Beginn des Falls, urteilte ein Gerichtshof für die Freilassung der Angeklagten.

Es gibt Dutzende von Fällen, in denen die FETÖ versuchte sich freie Stellen im System zu Nutzen zu machen und seine Rekonstruktion zu entwerfen. Die FETÖ war hinter dem Balyoz-(Vorschlaghammer)-Fall, dem Ergenekon-Fall und dem Militär- Spionage-Fall, in denen Hunderte von Offizieren, Journalisten, Wissenschaftlern und anderen Persönlichkeiten entweder beschuldigt wurden, einen Putsch zu planen oder kriminelle Organisationen zu leiten. Viele der Angeklagten wurden in Erwartung einer Verhandlung freigelassen, nachdem in einem erneuten, rechtlichen Verfahren bestimmt wurde, dass sie anhand von erfundenen Anschuldigungen bzw. gefälschten Beweisen inhaftiert, festgenommen und verurteilt worden waren. Der Leiter der FETÖ, Fethullah Gülen, der in seinem selbstgewählten Exil in den USA lebt, ordnete angeblich die Abhörung von prominenten Führern und von denen, die mit ihnen durch FETÖ-verbundenen Polizeibeamten verbunden waren, um vertrauliche Information zu erheben oder falsche Audio-Aufnahmen zu schaffen, die diese beschuldigten.

## INHAFTIERUNG VON KRITIKERN DURCH FINGIERTE BEWEISE

Scheinverhandlungen, die von Gülen-Staatsanwälten und Richtern geleitet wurden, schüchterten Kritiker der Organisation ein. Vor allem die Journalisten Ahmet Şık, Nedim Şener und der ehemalige Polizeipräsident Hanefi Avcı wurden wegen der Veröffentlichung von Büchern, die die Gülen-Bewegung kritisierten, inhaftiert. Şık, Şener und Avcı, die nach einer langen Haftzeit, ohne begründetem Grund freigelassen wurden, behaupteten, dass sie zum Ziel von Gülen-Staatsanwälten und Richtern wurden, die sie ohne konkrete Beweise damit beschuldigten Mitglieder eines Terroristennetzwerks zu sein.

Prominente Figuren in der Türkei, wie Hanefi Avcı, Nedim Şener, Ahmet Şık, die jahrelang ihre Stimmen gegen dieses undurchsichtige Netzwerk erhoben, wurden mit Klagen konfrontiert.



### NEDİM ŞENER

Der Kolumnist Şener, 50, der für seine Berichte über Korruptionsfälle und dem Mord an dem armenisch-türkischen Journalisten Hrant Dink bekannt ist, wurde über ein Jahr von Gülenistischen Eindringlingen in der Justiz in Untersuchungshaft gehalten und im März 2012 freigelassen, denn er hatte über das Fehlverhalten von Gülenistischen Polizeibeamten im Mord von Dink geschrieben.



### HANEFİ AVCI

Avcı, 60, der ehemalige Polizeipräsident, verfasste ein Buch mit dem Titel "Haliç'te Yaşayan Simonlar" (Die in Haliç [Goldenes Horn] lebenden Simons), in dem er zeigte, wie FETÖ die Polizei unterwandert hatte und wesentliche Verhandlungen wie die Ergenekon-Verhandlung durch FETÖ nahestehende Richter und Staatsanwälte manipulierte. Früher war auch er Fethullah Gülen nahe. Kurz nach der Veröffentlichung seines Buchs wurde er auf Grund falscher Beschuldigungen festgenommen.



# FETO

## DAS AUFBRECHEN EINES GLOBALEN KRIMINELLEN NETZWERKS AUF DER GANZEN WELT

### ■ PARALLELER STAAT

#### ■ Eindringen in

Die politischen Parteien mit FETÖ-Verbundenen Vertretern

Militär, Polizei und Justiz

Staatliche Bürokratie

Nationaler Nachrichtendienst

### ■ BILDUNGSINSTITUTIONEN



- Wohnheime
- Privatschulen
- Vorschulen
- Studentenheime

### ■ NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN



#### ■ Humanitäre Hilfe Stiftungen

Hunderte von Hilfsorganisationen einschließlich; Kimse Yok Mu?, Helping Hands Hilfe Stiftung, Embrace Hilfe

#### ■ Der interreligiöse Dialog

Dutzende von interreligiösen Stiftungen einschließlich; Dialog-Gesellschaft, Rumi Forum, Atlantic Institut, Alliance for Shared Values, Peace Islands Institut, Dialog-Institut für den Südwesten, Pacifica Institut

#### ■ Intellektuelle und kulturelle Aktivitäten

Einschließlich; Die Abant Plattform, Internationale Türkische Olympiade, Journalisten und Schriftsteller Stiftung

### ■ WIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN



#### ■ Banken

#### ■ Finanzen

#### ■ Versicherungs-Unternehmen

#### ■ Berufsverbände und Business Networks / Dachverbände

Einschließlich; Türkischer Verband der Unternehmer und Industrieller (TUSKON), Verein Industrieller und Geschäftsleute in Ankara (ASAD)

### ■ MEDIEN



#### ■ TV-Sender

Mehrere TV-Kanäle einschließlich; Samanyolu TV, Samanyolu Haber TV, Kanaltürk, Mehtap TV, Ebru TV etc.

#### ■ Zeitungen

Einschließlich; Zaman, Today's Zaman, Meydan, etc.

#### ■ Zeitschriften

Einschließlich; Turkish Review, Aksiyon Haber, Sızıntı etc.

#### ■ Webseiten

#### ■ Buchhandlungen

#### ■ Radio-Sender

Einschließlich; Burç FM, Samanyolu Haber, Dünya Radio

#### ■ Internationale

#### Nachrichtenagenturen

# ENTSCHLÜSSELUNG DER GÜLENISTISCHEN TERRORORGANISATION

## ■ SCHULEN: HAUPTQUELLE DER REKRUTEN

Es gibt mehr als 2.000 Charterschulen der Gülen-Bewegung in 160 Ländern, von denen einige aber bereits geschlossen wurden. Einige der Charterschulen stehen in den USA in vier Staaten unter mehreren Prüfungen durch den FBI. Der FBI gibt keine Kommentare zu laufenden Untersuchungen ab. Charterschulen der Gülen-Bewegung in den USA wurden in vier Staaten durch den FBI untersucht, obwohl der FBI sich nicht zu laufenden Untersuchungen äußert. Den Berichten zufolge werden unangemessen Handelspraktiken in den Charterschulketten, den größten ihrer Art im Land, vermutet. Einige der mit der Bewegung verbundenen Schulen wurden bereits geschlossen. Seit dem Putschversuch hat der türkische Staat Hunderte von Gülen-Schulen und Dutzende von Universitäten geschlossen, die mit der Gülen-Bewegung in Verbindung standen. Fast alle diese Einrichtungen standen bereits in Untersuchung, aber die starke Präsenz der Gülenisten-Eindringlinge in der Justiz und anderen Teilen des Staatsapparats stellten sicher, dass die Ermittlungen langsam voranschritten. Wenn man zufällig eine Person in einem türkischen Dorf fragen würde, ob sie ein Mitglied der Gülen-Terror-Organisation (FETÖ) kenne, würde sie wahrscheinlich auf ein Mitglied ihrer Familie oder einen anderen Verwandten verweisen und erklären, wie diese Person der Organisation beigetreten sei. Der größte Teil der Rekruten beginnt damit, wenn Familien in Anatolien von Mitgliedern der Organisation, die ihnen versprechen ihre Kinder nach der Moral ihres Glaubens als nützliche Bürger des Landes aufzuziehen, irregeleitet werden.

## ■ MEDIEN-IMPERIUM: EIN PROPAGANDA-MITTEL

Mit der Zeit infiltrierten Gülenisten den Staat. Sie benutzten die Gülenistischen Medien, um ihren Bewusstseinszustand rechtfertigen zu können und die Wahrnehmung des Volks zu manipulieren. Die sich jahrelang als die Zeitung mit der weitesten Verbreitung lancierende Zeitung "Zaman" war etwas mehr als nur ein Mundstück einer geheimen Gruppe von Gülenistischen Verschwörern, geleitet von Gülen, die an die Öffentlichkeit eine kleine Anzahl an Zeitungen verkaufte und durch Manipulation und Zwangsausübung eine Phantom-Leserschaft schaffte. Es war nicht nur die "Zaman", sondern Dutzenden von Tageszeitungen, Magazinen, TV- und Radiostationen, die die Organisation zur Manipulation einsetzen konnte. Die Medien enthüllten die falschen Behauptungen der Gülenisten, dass sie die bestverkaufte Zeitung hätten und Videos zeigten, dass Führungskräfte der Gülenisten die gedruckten Kopien zum Recycling sendeten, noch bevor die Zeitung die Leser erreichten. Sie zwangen viele Menschen, die eine Sympathie für die Bewegung hegten, die Zeitung zu abonnieren und verteilten die Zeitung umsonst, um die tägliche Auflage zu erhöhen. Obwohl die Zahlen falsch waren, schaffte sie es dadurch, dass sie sagte, sie sei die bestverkaufende Zeitung im Land, sich Türen in der Türkei und im Ausland zu öffnen. Jedermann in der Türkei hat das Recht seine Meinung durch die Medien zu vertreten, aber nicht das Recht Zeitungsartikel zu verfassen, um sie gegen die Widersacher auf kriminellern Weg zu benutzen und auf all die abzielen, die im Weg stehen und um Kritik ausübende Menschen zum Schweigen zu bringen. Der damalige Chefredakteur der "Zaman", Ekrem Dumanlı, erklärte in einem TV-Interview im September 2015, dass entweder Erdoğan aus eigenem Willen gehen oder dazu gezwungen werde, seinen Posten zu verlassen.

## ■ OBLIGATORISCHE SPENDEN, AUSNUTZUNG VON SPENDENSAMMELAKTIONEN ZUR FINANZIERUNG DER ORGANISATION

Mitglieder der Organisation sind dazu verpflichtet, 20 Prozent ihres Einkommens an diejenigen, die in der Hierarchie oben stehen, oder direkt an eine der Spendensammelaktionsinstitutionen wie die Stiftung "Kimse Yok Mu", zu zahlen. FETÖ hat Dutzende von derartigen Stiftungen und Ermittlungen zeigten, dass sie diese Spenden nicht in ihren Bankkonten eintragen ließen, sondern ohne das Wissen der betreffenden Regierung, Spendengelder ins Ausland schaffte. FETÖ benutzte die Spendengelder von ihren Mitgliedern für die geheimen Absichten der Organisation.

## ■ GEHEIME ABSICHTEN DER INTERRELIGIÖSEN TÄTIGKEITEN VON GÜLEN

Mit der Vorgabe, Frieden zu predigen, betrieben Gülen und seine Anhänger zahlreiche Gesellschaften für interreligiösen Dialog wie das Rumi-Forum mit Sitz in den USA und die Zweigstellen der Dialog-Gesellschaft in ganz Europa. Die Organisation – die von der Mehrheit der Muslime nicht willkommen geheißen wird – setzt den interreligiösen Dialog als ein Mittel in der westlichen Welt ein, um diese Länder dazu zu bringen ihre Aktivitäten zu tolerieren.

## ■ BÜROKRATIE: ES BEDARF KEINER POLITISCHEN PARTEI, UM ZU BETRÜGEN

In Anbetracht aller Entwicklungen seit den 1970'ern, einschließlich die Militärputsche 1980 und 1997, die von Gülen unterstützt wurden, gründete Gülen keine politische Partei sondern unterstützte diejenigen, die an der Macht waren. Seine Einstellung, sich auf die Seite der regierenden Partei zu stellen, änderte sich jedoch, als er 2013 der Ansicht war, er habe genug Agenten in allen Lagen des Staates, um die Regierung zu stürzen. Angesichts der Verdrängung des Anführers der Hauptoppositionspartei durch einen Sex-Tape-Skandal, der Abhörung Tausender von Menschen, eingeschlossen hohe Staatsbeamte und Militärbeamte sowie Eindringlinge in allen politischen Parteien, scheint es, als hätte Gülen gedacht, es wäre an der Zeit, die ganze Macht über die Politik und die Bürokratie erhalten zu haben. Er begann, von ultranationalistischen Figuren bis zu pro-kurdischen Politikern, nach neuen Alliierten Aussicht zu halten. Obwohl seine Anhänger in der Justiz im berühmten Kurden-Gesellschafts-Union (KCK)-Fall 2011 und 2012 Tausende von Kurden ins Gefängnis gesendet hatten, erweiterten Gülen und seine Medien ihre Unterstützung dieser politischen Partei, die diese Menschen in den letzten Wahlen vertreten hatte. Das einzige Ziel war, die Unterstützung der regierenden Partei für Justiz und Entwicklung (AK-Partei) zu dämpfen, die dafür kämpft, den Gülenist-"Virus" abzuschaffen.



## FETHULLAH GÜLEN

Ehemaliger Imam und Autor, Führer der Gülen-Bewegung die von Ankara als Terrororganisation eingestuft wurde. Er und seine Anhänger nennen ihn "den Imam des Universums." Er behauptet mit Gott und dem Propheten zu sprechen, um somit seine Anhänger davon zu überzeugen Mahdi zu sein, die islamische Version von Messias.

### PIRLANTA (DIAMANT)

Der Name, Gülens Bucherserie, die von Imamen bestellt wird, dass es von Anhängern auf einer regelmäßigen Basis gelesen wird.

### ALTIN NESİL (DIE GOLDENE GENERATION)

Laut der Gülen-Bewegung, ist es die ideale Generation die in Hizmet-Häusern, Wohnheimen und Schulen erzogen werden.

### TUSKON

Die Abkürzung von Das, Türkische Bund von Unternehmer und Industrieller' die zu FETÖ verbunden ist. Es steuert Unternehmen und Organisation rund um die Welt.

### DIALOGUE

Verwendet Dialog als Mittel, die unregelmäßigen Aktivitäten abzudecken und die Länder davon zu überzeugen ihre Anwesenheit zu tolerieren.

### RUMI FORUM

Das Rumi Forum für interreligiösen Dialog und interkulturelle Verständigung ist ein US-basierendes Gülenisten Forum, das für die Gülen-Bewegung in den USA wirbt. Rumi Forums Webseite teilt mit das Fethullah Gülen der Ehrenpräsident ist. Die Webseite verfügt über separate Abschnitte, in der über Gülen, die Bewegung und den Gülen- Schulen in den USA berichtet wird und einschließlich Aussagen über die Bewegung von Politikern, Juristen und Wissenschaftler veröffentlicht werden.

### TEDBİR/TAKİYYE

Extra vorsichtig zu sein, ist sogar für Junior-Anhänger wie Haus Imame, Studenten und Haus Abis und Ablas der Gülen-Bewegung, sehr üblich und wichtig. Gülen-Anhänger machen sich mit bestimmten Vorsichtsmaßnahmen vertraut. Sich niemals mit einem Handy in den Beratungstreffen zu befinden, die Entsorgung jeglicher Hinweise und Notizen direkt nach den Treffen und die Verwendung von Schlüsselwörtern bei Telefonaten sind einige davon. In ihrem System, kann ein Abi oder Abla erst nach dem Erwerb einer Referenz, einen höherrangigen Anhänger treffen. Training für die Undercover-Arbeit beginnt in einem frühen und beeinflussbaren Alter. Anhänger die höhere Positionen im Staat oder Militär haben verheimlichen ihre Verbindung zur Gülen- Bewegung ebenso. Gülen gab seinen Anhängern Fatwas, alles machen zu dürfen, um ihre Beteiligung zur Gülen-Bewegung zu verbergen. Darunter auch eine Fetwa, die es seinen muslimischen Anhängern erlaubte Alkohol zu trinken, nicht zu beten und kein Kopftuch zu tragen.

### TÜRKISCHE KULTURZENTREN (TCC)

Einer der FETÖ-Zweige in den Vereinigten Staaten, die vorgibt, die türkische Kultur in der Welt zu verbreiten.

### FETO

Die Abkürzung der Gülenisten-Terrororganisation.

### HİZMET (DIENST)

Dienst im Türkischen. Es ist das Wort, das von den Gülenisten benutzt wird um die Gülen-Bewegung zu bezeichnen.

### HİMMET

Benutzt von FETÖ. Im türkischen, die Bedeutung für „Spende“. Es ist das Geld, das die Organisation von ihren Mitgliedern bekommt, um der Organisation im Namen Gottes beizutragen. 20 Prozent des Unternehmens Einkommens besteht aus Himmets.

### MÜTEVELLİ

Mütevellis, übersetzt Verwalter, sind die hochrangigen Personen die FETÖ Finanziell unterstützen.

### PENNSYLVANIA

Fethullah Gülen, Führer der FETÖ verließ im Jahr 1999 die Türkei, um sich in den USA ärztlich behandeln zu lassen. Seitdem lebt er in einem Komplex in Saylorsburg/ Pennsylvania, welche er als Basis zur Kontrolle der FETÖ benutzt und wo ihn seine Anhänger regelmäßig besuchen kommen.

# FETO LEXIKON

# STRUKTUR DES IMAM SYSTEMS

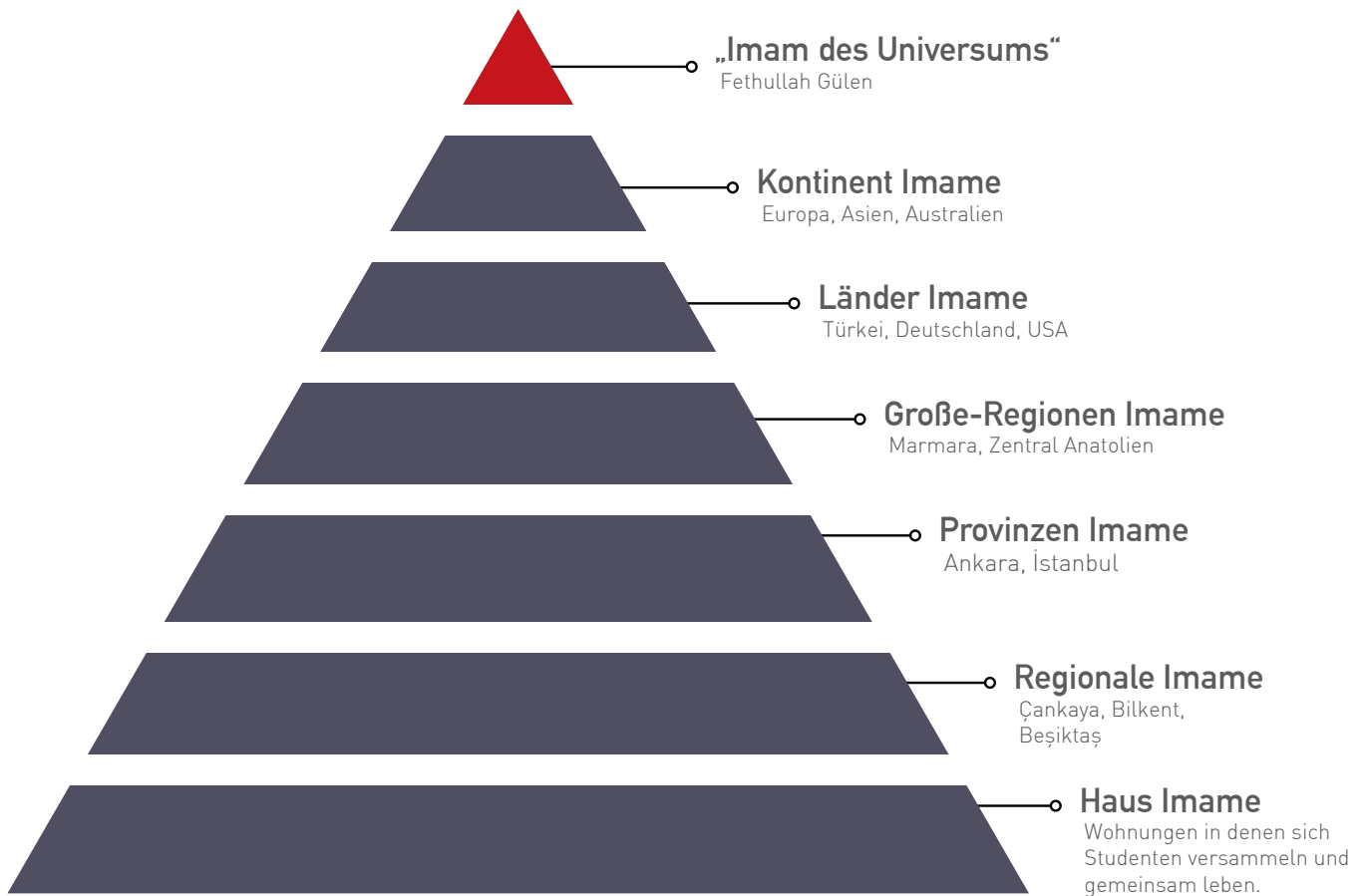
## IMAM SYSTEM

Das System, das hierarchisch ähnlich wie ein Pyramidensystem ist und die Befehlskette bildet, ist die Hauptstruktur von FETÖ.

## ABI/ABLA (BRUDER/SCHWESTER)

Gülenisten sind in einer hierarchischen Weise für bestimmte Standorte von Schulen bis hin zu Regionen als verantwortlich benannt. Abis sind für Männer verantwortlich, während Ablas für Frauen verantwortlich sind. Sie führen ihre organisatorischen Arbeiten an ihren Standorten in einer hierarchischen Ordnung aus.

Jeder Imam ist ein Abi, aber nicht jeder Abi kann ein Imam werden.



## GÜLENS NUTZEN DES ABERGLAUBENS WIRD KRITISIERT

Die FETÖ-Beförderung des Aberglaubens, Zaubereien und Traumdeutungen wurden besonders kritisiert, da viele Kritiker behaupten, dass die Bewegung sich weit von der Realität distanziert, um Tatsachen, wie wirtschaftliches, soziales und psychologisches Schrumpfen und Stärkeverlust zu vermeiden. Im vergangenen Jahr wurden Aufnahmen eines Telefonates zwischen Gülen und mit einem Beamten der pro-Gülenisten Organisation 'Türkische Bund von Unternehmer und Industrieller (TUSKON)' geleakt. Im Telefonat behauptet der Beamte, dass der

Prophet Mohamed ihm gesagt hätte, dass er die Tweet-Anzahl verdoppeln soll. Daraufhin antwortete Gülen: "Mach, was er dir sagt." Seine Anhänger behaupteten auch, dass Prophet Mohamed an der türkischen Olympiade, eine Veranstaltung der Gülen-Bewegung, anwesend war. Diese Behauptung wurde in einem Online-Artikel veröffentlicht, die besagt, dass Gülen viele Briefe über die Teilnahme des Propheten an der türkischen Olympiade erhalten hätte. "Glaubt mir, unser geliebter Prophet hat unsere Organisation geehrt", wurde Gülen zitiert.



Ein Video von Fethullah Gülen, welches 1999 veröffentlicht wurde zeigt uns, wie er seinen Anhängern predigt: „Schleicht euch bis in die Adern des Systems ein, ohne dass jemand eure Existenz bemerkt, bis ihr alle Machtzentren erreicht... Ihr müsst warten, bis ihr die gesamte Staatsmacht ergriffen habt!“

## BEWEISE

### DIE VERSCHWÖRER DES PUTSCHES VERSUCHTEN GEN. AKAR ZU ÜBERZEUGEN MIT GÜLEN ZU SPRECHEN

Generalstabschef General Akar sagte in seiner Aussage, die Putschisten versucht hätten, ihn mit Gülen sprechen zu lassen. Akar sagte, Brigade General Hakan Evrim hätte versucht, ihn zu überzeugen während des Putschversuchs mit Gülen zu sprechen, aber er habe sich geweigert. Er erklärte außerdem, er habe versucht die Offiziere des Putsches zu überreden, aufzugeben, bevor jemand getötet wurde.

### GÜLENIST-POLIZEIBEAMTER IN MILITÄRUNIFORM

In einem Video, das nach dem Putschversuch veröffentlicht wurde, zeigt einen FETÖ-verbundenen Polizeibeamten, der in einer früheren "Parallelstruktur"-Untersuchung wegen politischer Spionage suspendiert wurde, aber dann wieder in den Dienst aufgenommen wurde, wie er einen Tank außerhalb von Istanbul am 15. Juli besteigt. Dies ist ein Beweis, dass die Putsch tanks von FETÖ betrieben wurden.

### TEXTNACHRICHTEN

Laut dem Oberstaatsanwalt von Ankara, fanden die Behörden unentdeckte Textnachrichten auf einem Telefon von Zeki T., einem der früheren Polizeipräsidenten, bei Ermittlungen des Putschversuchs. Die Nachricht besagt, dass die "Abiler" (Brüder) die Befehle der Polizei missachten sollten. "Geht alle zum Generalstab, meldet euch untereinander, informiert euch gegenseitig, auch die Rentner. Alle Rentner in Ankara sollen ihre Waffen nehmen und alle niederschließen, die sich widersetzen."

### GÜLENIST-THEOLOGIE-PROFESSOR AUF LUFTWAFFENBASIS ERGRIFFEN

Adil Öksüz, Theologiedozent an der Sakarya Universität und ein angebliches Seniorsmitglied der dortigen Gülen- Bewegung, wurde auf dem Luftwaffenstützpunkt Akinci im Norden von Ankara am 16. Juli festgenommen. Während seiner Aussage behauptete Öksüz, er sei dort gewesen, um ein Stück Land zu sehen, das er kaufen wollte. Es stellte sich jedoch heraus, dass er zwei Tage vor dem erfolglosen Putschversuch aus dem Ausland in die Türkei gekommen war.



Hochrangige Gülenist-Offiziere wurden in der Nacht des Putschversuchs festgenommen

### HÖCHSTER ADJUTANT ERKLÄRT LOYALITÄT MIT GÜLEN

In den Aussagen an die Oberstaatsanwaltschaft in Ankara erklärte Oberstleutnant Levent Türkkan, der Adjutant des Generalstabschefs, er habe Verbindungen zu FETÖ. Türkkan sagte, er sei seit seiner Jugend ein loyales Mitglied der Gülen-Bewegung. "Ich habe die Befehle meines Abis [Bruder] exakt befolgt" sagte er. Er gestand außerdem, den damaligen Generalstabschef Necdet Özel zwischen 2011 und 2015 ausspioniert zu haben. Türkkan sagte, er habe als stellvertretender Adjutant angefangen und später, als sein Chef in Rente ging, sei er Adjutant geworden. Türkkan erklärte, er habe die Befehle der Gülen-Bewegung ausgeführt, nachdem er ein naher Adjutant im Generalstab geworden sei. "Ich habe [den früheren] Generalstabschef Necdet Özel die ganze Zeit ausspioniert. Am Morgen brachte ich eine Wanze in seinem Zimmer an und holte sie am Abend wieder ab" sagte Türkkan. "Das Gerät hat seine eigenen Speicher und kann 10 bis 15 Stunden abhören."

### DIE FRAUEN DER PUTSCHOFFIZIERE WURDEN VERDÄCHTIGT

Es gibt Beweise, dass die Frauen von zwei Putschverdächtigen, Haldun Gülmez und Recep Zafer, sich zwischen den Personen befanden, die in einem anderen FETÖ-verbundenen Fall, dem Beamtenaufnahmepfungsskandal 2010 verdächtigt wurden. Nach anonymen Justizquellen befanden sich diese zwei Frauen zwischen den 580 verdächtigten Frauen, die alle Frauen von Offizieren waren und angeblich alle Fragen in der Prüfung 2010 richtig beantworteten. FETÖ wird beschuldigt, ihren Mitgliedern die Antworten gegeben zu haben.

### GÜLENS VERDAMMUNGS-DOKUMENT GEFUNDEN

Die Polizei entdeckte, dass Hauptmann Haldun Gülmez von den Seestreitkräften, ein Mitglied des Angriffsteams mit der Mission Erdoğan zu fangen, ein Dokument bei sich trug, das eine "beddua", ein Gebet von Gülen, um die Regierung zu verdammen, enthielt.

### EIN FELDWEBEL FRAGTE: "SIND ALLE VON DER HIZMET (DIENST) BEWEGUNG HIER?"

Feldwebel Zekeriya Kuzu, ein FETÖ-verbundener Offizier in der Armee, gestand, dass sie das Geld der in der Putschnacht getöteten Polizisten an sich genommen haben. "Wir haben das Geld und die Taschen der Polizeibeamten an uns genommen. Später sahen wir, dass es etwa 1.500 TL waren" sagte er. Kuzu erklärte weiterhin, dass ein FETÖ-verbundener Feldwebel namens İsmail die Soldaten gefragt habe: "Sind alle von der Hizmet (Dienst) Bewegung hier?"



# ERSTE GESTÄNDNISSE DER VERSCHWÖRER

## Gürsel Aktepe

Ehemaliger Vizedirektor des Geheimdiensts nutzte das gültige Reuegesetz und gab Dutzende von FETÖ-verbundenen Namen aus dem Geheimdienst an.

## Ebubekir Başel

Untersuchungsrichter beim Staatsrat sagte, dass er die Gülenisten in der Oberschule getroffen habe und seitdem die "Işık Evleri" (Häuser des Lichts) besuche. Er sei als ein "Abi" Imam und regionaler Imam bzw. O3 Imam beauftragt worden – der "Abi", der Oberschüler auf die Militärschulen vorbereitet.

## Erdal Karlıdağ

Major in der Ankara Provinzgendarmerie und Geheimdienstabteilungsleiter sagte in seinem Geständnis, sie wären über den Plan informiert worden und er vom Reuegesetz Gebrauch machen möchte. "Am Mittwoch [vor dem Putschversuch], kamen zwei Leute zu mir nach Hause. Einer von ihnen, Halil, die Liste einer Gendarmeriemacht von 3.000 Personen, die aktiv und FETÖ-Sympathisanten seien, ich eingeschlossen, sei bereit und die auf der Liste würden auf der nächsten Militärratsversammlung [YAŞ] im August verabschiedet werden. Wir gingen zum Park in Anıttepe und trafen Oberstleutnant Süleyman Karaca. Außerdem war Murat [Düzenli], Kommandeur der Kreisgendarmeriekräfte dort. Sie teilten uns mit, dass am Freitag eine Aktion von statten gehen werde und wiesen uns an, zum Türksat- Gebäude [nationale Satellitenfirma- Anlage] in Gölbaşı zu gehen.

## Kemal Işıklı

Spezialist bei der Bankregulations- und Überwachungsagentur sagte: "Ich bin ein 'Abi' in der Fethullah-Gülen-Organisation. Ich führte die Unterwasser-Zerstörungskommandos."

## Fatih Celalettin Sağır

Kommandeur einer Infanteriebrigade im Kreiszentrum von Sivas befand sich auf der Liste der Personen, die die Verschwörer als Seerechtskommandeure einzusetzen planten, wenn der Putsch erfolgreich gewesen wäre. Sağır gestand in seiner Vernehmung durch die Staatsanwälte, er habe Verbindungen zu FETÖ. Nach seiner Aussage veröffentlicht von der İhlas Nachrichtenagentur, sagte Sağır, er habe sich oft an Treffen von Gülen- Anhänger beteiligt, vor allem in den 1980'ern und 1990'ern, und habe "der Bewegung" für 10 Jahre gedient. Er behauptete, er habe sich ab 2007 von den Gülenisten distanziert, vor allem nach den Scheinverhandlungen durch die Gülenisten, um Offiziere einzusperren.

## Levent Türkkan

Oberstleutnant Levent Türkkan, Adjutant des Generalstabschefs General Akar sagte: "Ich trat der Gülen-Bewegung im Namen Gottes und um meinen Vaterland und meiner Nation von Nutzen zu sein, bei. Zuerst waren es nur spirituelle, religiöse Aufgaben, aber als die Ausspionierung des Generalstabschefs begann, sagte man mir, ich solle privat agieren. Als sie den Generalstabschef ausspionierten, sagte man mir, dass auch dies im Namen Gottes sei, und ich glaubte ihnen. Da sie mich außerdem erzogen und mich auf meine jetzige Stelle gebracht haben, agierte ich auch aus Dankbarkeit."

## Mustafa Koçyiğit

Spezialist im Premierministerium sagte: "Auf die Organisation, die ich als Fethullah- Gülen- Gemeinschaft kenne, traf ich in der Universität. Ich war ein erfolgreicher Student, ich ging in die Vor-Universitätsschulen der Gemeinschaft.... Als ich das erste Mal Selman Abi traf, wollte er, dass ich einen Kodennamen wähle. Ich wählte "Arif" und seitdem kennen mich die Personen, die ich innerhalb dieser Operationen kontaktiere, als Arif.

# DIE TÜRKEI NACH DEM PUTSCH

## TSK SÄUBERT GÜLENIST-SOLDATEN

Die Maßnahmen, die bald angewendet und als gesetzliche Verordnungen erstellt werden, befassen sich zunächst mit den Militärschulen, die als Menschenquelle für FETÖ dienen. Während die Militärschulen vorübergehend geschlossen wurden, wird die TSK 250.000 Soldaten aus öffentlichen Oberschulen rekrutieren, um die entlassenen Gülenist-Soldaten zu ersetzen. Außerdem wird das Präsidentengarderegiment im Rahmen der Anti-Terror-Maßnahmen zur Beendigung der Gülenist-Infiltration aufgelöst. Der Aktionsplan 2033 der TSK enthält außerdem die Beförderung von jetzigen Obersten in den Generalstab, die noch keine operativen Kommandeure sind. Die Beförderung der Obersten in den Generalstab wird ihrer persönlichen Vergangenheit und ihren Erfolgen entsprechend durchgeführt. Mit einer gesetzlichen Verordnung werden die Beförderungskriterien im Personalgesetz der Türkischen Streitkräfte (TSK) reformiert. Mit dieser Reform wird der Premierminister imstande sein, Militärpersonal zu befördern, wenn ein ernster Bedarf an hochrangigen Offizieren besteht. Das neue Gesetz erlaubt die sofortige Beförderung von Generalen, falls nötig.

## EINE POTENTIALE WIEDERHOLTE INFILTRATION WIRD VERHINDERT

Nach dem erfolglosen Putschversuch durch die Gülenisten-Terrororganisation (FETÖ), die mit dem Tod von 246 Polizeibeamten, Soldaten und Zivilisten resultierte, sieht der Aktionsplan 2033 der Türkischen Streitkräfte (TSK) umfangreiche Revisionen vor, inklusive die Schließung von Militärschulen, Übertragung der Gülhane Militär-Medizin-Akademie (GMMA) und Militärkrankenhäusern an das Gesundheitsministerium und die Auflösung des Präsidentengarderegiments. Während eine Untersuchung eingeleitet wurde, um Verbindungen zwischen Gülenisten und Putschoffizieren zu finden, zeigten Vorfälle, wie den ehemaligen Polizeibeamten in einem Panzer, der auf Zivilisten zielte und Geständnisse von Offizieren, bereits eine Verbindung zur FETÖ. In diesem Zusammenhang fasst die TSK umfangreiche Maßnahmen, um eine potentielle, wiederholte Infiltration von Gülenisten zu verhindern.

## ANKARA MÖCHTE DIE AUSLIEFERUNG VON GÜLEN

Die türkischen Behörden verlangen die Auslieferung des FETÖ-Anführers Fethullah Gülen, der auf dem Land in Pennsylvania lebt, an die Türkei, um für seine Rolle im erfolglosen Putschversuch vor Gericht gestellt zu werden. Die US-Behörden verlangen konkrete Beweise, die ihn mit den Taten mit denen er beschuldigt wird, verbinden. Ankara beantragte formell die Auslieferung Gülen und will in nächster Zukunft die erforderlichen Beweise stellen. Das amerikanische Außenministerium bot den türkischen Behörden seine Hilfe im Auslieferungsprozess und in der Aufstellung eines gemeinsamen Teams an, um den Prozess durchzuführen. Außenminister John Kerry, der am 21. Juli mit Reportern sprach, sagte: "Wir, als das Außenministerium, haben den türkischen Behörden im Auslieferungsprozess unsere Hilfe angeboten. Wir haben außerdem angeboten, ein türkisches Team hier zu empfangen oder ein gemeinsames Team dorthin zu senden, um ihnen durch den Prozess hindurch zu helfen."

## AUSNAHMEZUSTAND

### Drei Fragen über den Ausnahmezustand

#### Was ist der Umfang des Ausnahmezustands?

Artikel 120 der Verfassung sieht vor, dass im Fall ernster Anzeigen von weit verbreiteten Gewalttaten zur Zerstörung der freien, demokratischen Ordnung, in einer oder mehreren Regionen oder landesweit ein Ausnahmezustand für einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten deklariert werden kann.

#### Warum wurde der Ausnahmezustand erklärt?

Das Ziel des Ausnahmezustands ist, am effektivsten und schnellsten Maßnahmen zur Beseitigung der FETÖ-Gefahr für die Demokratie des Landes, den Rechtsstaat und die Freiheit der Bürger zu treffen. Ein Grund für die Erklärung des Ausnahmezustands ist die Auslieferung und die Erleichterung des rechtlichen Prozesses, um die FETÖ-Gefahr leicht zu beseitigen.

#### Wer hat im Ausnahmezustand erhöhte Vollmachten?

Neben dem Präsidenten und dem Kabinett werden Regierungspräsidenten erhöhte Vollmachten im Ausnahmezustand haben, das die Streitkräfte unter dem Befehl der Regierung stehen werden.

**238 TOTE**

**170** ZIVILISTEN  
**63** POLIZISTEN  
**5** SOLDATEN

**2,190 VERLETZTE**

**2,030** ZIVILISTEN  
**139** POLIZISTEN  
**21** SOLDATEN

Anzahl an  
Putschisten

**34**

Anzahl an  
Putschisten

**49**

ÜBER  
**10,000** VERHAFTETE

**6,314**  
SOLDATEN

**1,797**  
POLIZISTEN

**93**  
ZIVILISTEN

**2,136**  
RICHTER/STA-  
ATSANWÄLTE







## IN ERINNERUNG AN DIE DEMOKRATIE MÄRTYRER

İlhan Varank, **Ahmet Kocabey**, Emrah Sağır, **Mehmet Şefik Şefkatlioğlu**, Türkmen Tekin, **Hüseyin Kısa**, Muhammed Ali Aksu, **Mahir Ayabak**, Zekeriya Bitmez, **Ümit Yolcu**, Akin Sertçelik, **Erol Olçok**, Abdullah Tayyip Olçok, **Mete Sertbaş**, Tahsin Gerekli, **Muhammet Ambar**, Çetin Can, **Askeri Çoban**, Samit Uslu, **Burhan Öner**, Fatih Satır, **Yalçın Aran**, Şeyhmus Demir, **İsmail Kefal**, Mustafa Kaymakçı, **Onur Kılıç**, Osman Yılmaz, **Recep Büyük**, Mehmet Yılmaz, **Gökhan Esen**, Mehmet Ali Kılıç, **Kemal Ekşi**, Halil Kantarcı, **İbrahim Yılmaz**, Murat Kocatürk, **Erkan Pala**, Onur Ensar Ayanoğlu, **Muhammed Fazlı Demir**, Murat Demirci, **Muharrem Kerem Yıldız**, Halil İbrahim Yıldırım, **Şuayip Seferoğlu**, Kader Sivri, **Servet Asmaz**, Cemal Demir, **Adil Büyükcengiz**, Mustafa Direkli, **Recep Gündüz**, Ayşe Aykaç, **Vedat Barcegcı**, Burak Cantürk, **Fahrettin Yavuz**, Erdem Diker, **Metin Arslan**, Murat Akdemir, **Murat Naiboğlu**, Mahmut Coşkunsu, **Şirin Diril**, Batuhan Ergin, **Mustafa Cambaz**, Erkan Yiğit, **Sedat Kaplan**, Ahmet Özsoy, **Ali Anar**, Ali İhsan Lezgi, **Ali Karslı**, Ali Mehmet Ürel, **Edip Zengin**, Emrah Sapa, **Fazıl Gürs**, Fuat Bozkurt, **Hakan Gülşen**, Hakan Ünver, **Hasan Yılmaz**, Hüseyin Güntekin, **İbrahim Ateş**, Lokman Biçinci, **Lütfü Gülşen**, Mehmet Gülşen, **Mustafa Avcu**, Mustafa Özgür Kabasakal (Şahbaz), **Mustafa Yaman**, Muzaffer Aydoğdu, **Yılmaz Ercan**, Ömer Takdemir, **Ömer Can Açıkgöz**, Ramazan Konuş, **Samet Cantürk**, Serhat Önder, **Uhud Işık**, Ümit Çoban, **Ümit Güder**, Yasin Naci Avaroğlu, **Yasin Yılmaz**, Yusuf Elitaş, **Barış Efe**, Yunus Emre, **Mehmet Güder**, Murat Mertel, **Hasan Kaya**.